

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2015

Einzelplan 05

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	9
05 02	Allgemeine Bewilligungen	33
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	61
05 04	Ordentliche Gerichte	87
05 05	Vollzugsanstalten	126
05 08	Hessisches Finanzgericht	153
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	171
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	193
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	215
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	235
	Abschluss des Einzelplans	254
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	256
	Stellenpläne, Stellenübersichten	257

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Epl. 05 ist unterteilt in die Kapitel
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. der Allgemeinen Bewilligungen (05 02)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
 4. der Ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
 10. der IT-Stelle der hessischen Justiz (05 80)

- II. Dem Hessischen Ministerium der Justiz eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die staatliche Pflichtfachprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a) Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
 - b) 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
 - c) 41 Amtsgerichte, davon 3 Amtsgerichte mit insgesamt 3 Zweigstellen
 - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main
2. Bad Homburg v.d. Höhe
3. Königstein im Taunus

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda
2. Bad Hersfeld
3. Hünfeld

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld
2. Büdingen
3. Gießen
4. Friedberg (Hessen)

2 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

1. Gelnhausen
2. Hanau

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

1. Eschwege
 2. Fritzlar
 3. Kassel
 4. Korbach
 5. Melsungen
- Zweigstelle: Hofgeismar

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

1. Dillenburg
 2. Limburg a.d. Lahn
 3. Weilburg
 4. Wetzlar
- Zweigstelle: Herborn
- Zweigstelle: Hadamar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

1. Biedenkopf
2. Frankenberg (Eder)
3. Kirchhain
4. Marburg
5. Schwalmstadt

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

1. Bad Schwalbach
2. Idstein
3. Rüdesheim am Rhein
4. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Sachgebiet für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Mutter-Kind-Heim und Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
7. Justizvollzugsanstalt Fulda mit Sachgebiet für offenen Vollzug
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
 - a) Zweiganstalt Kaufungen
 - b) Zweiganstalt Baunatal (offener Vollzug)
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit
 - a) Zweiganstalt Gelnhausen für den Vollzug von Jugendarrest
 - b) Sachgebiet für offenen Vollzug in der JVA Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Kornhaus
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. H. B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug / Hessische Justizakademie in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Kassel |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Wiesbaden |
| 3. Gießen | |

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a) Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b) 7 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Offenbach am Main | |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

XI. IT-Stelle der hessischen Justiz

a) IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

b) 2 Zweigstellen in

1. Kassel
2. Weiterstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05		2015	2014
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	449 095 400	359 682 500
2	Übertragungseinnahmen	9 474 400	8 256 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	73 897 800	73 022 500
Gesamteinnahmen		532 467 600	440 961 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	587 842 100	563 542 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	438 968 200	427 511 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	150 000
6	Übertragungsausgaben	19 960 500	19 029 800
7	Bauausgaben	1 300 000	500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 615 500	6 401 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	244 586 900	204 497 300
Gesamtausgaben		1 300 423 200	1 221 632 100
Zuschuss / Überschuss		-767 955 600	-780 670 400

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	Stellen			
	2015	davon Leerstellen	2014	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 355,5	319,0	8 427,5	343,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	614,5	—,—	607,5	—,—
Tarifbeschäftigte	5 822,5	116,0	6 159,0	149,5
davon Auszubildende	467,0		489,0	
Zusammen	14 792,5	435,0	15 194,0	492,5

D. Zielsystem des Ministeriums der Justiz**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Justiz	18.137,2	20.304,8	14.896,8
Justizvollzug	4.881,7	4.056,6	4.075,1
Integrationsangelegenheiten	–	–	3.048,8
Europaangelegenheiten	–	–	10.266,6
Produkte (den Fachzielen zugeordnet)	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 1)	25.618,0	23.811,6	24.486,8
- Rechtsprechungspotenzial Landgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 2)	81.751,2	73.299,6	76.083,5
- Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 3)	335.862,2	308.547,5	315.877,5
- Justizverwaltungsangelegenheiten (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 4)	8.773,7	9.363,1	7.946,2
- Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08, Bukr. 2440, Produkt-Nr. 1)	7.453,5	6.807,2	7.042,1
- Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 1)	27.677,6	26.596,3	25.446,4
- Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 1)	26.513,2	24.469,6	24.519,2
- Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 1)	25.940,4	23.695,9	24.013,7
- Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 1)	111.364,1	100.112,7	102.374,6
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 1)	76,9	76,9	56,0
- Kindertagesstätten für Justizbedienstete (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 5)	110,4	110,4	106,5
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung			
- Juristenausbildung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 5)	34.046,8	33.627,1	33.299,1
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung bzw. Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 1)	221.213,5	206.216,9	207.579,9
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 2)	37.613,6	35.496,1	35.350,8
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)	1.613,0	1.613,0	1.754,1
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 3)	100,0	86,0	86,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)	1.267,1	1.267,1	1.355,7
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 2)	1.125,2	989,9	977,6
Fachziel: Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.			
- Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 4)	1.322,6	1.005,7	978,9
Fachziel: Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern			
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung (Kap. 05 80, Bukr. 2480, Produkt-Nr. 1)	3.249,0	2.848,1	2.367,8
Fachziel: Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die interregionale und internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern			
- Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 8)	–	–	154,5
Fachziel: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
- Förderung von Integrationsmaßnahmen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 9)	–	–	1.153,6
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (Kap. 05 02, Bukr- 2495, Produkt-Nr. 10)	–	–	357,0
- Modellregionen Integration (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 11)	–	–	1.193,2

E. Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren:

- Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Einzelplan 05 entfallen insgesamt 245 Stellen.

Nach dem Auslaufen des bisherigen Stellenabbaukonzepts Ende 2015 beginnt ab 2016 das Stellenabbaukonzept der neuen Landesregierung, das für den Epl. 05 einen Stellenabbau bis 2020 mit entsprechender Mittelreduzierung vorsieht.

- Die Zuständigkeit für Europa- und Integrationsangelegenheiten ist seit dem Haushaltsjahr 2014 von dem Hessischen Ministerium der Justiz auf die Hessische Staatskanzlei bzw. das Hessische Ministerium für Soziales und Integration übergegangen.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz gliedert sich in die ordentliche Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften, die Arbeitsgerichtsbarkeit, die Sozialgerichtsbarkeit, die Verwaltungsgerichtsbarkeit, das Finanzgericht, die IT-Stelle der hessischen Justiz sowie den Justizvollzug.

Grundlage für die Tätigkeit des Ministeriums ist die Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2014 bis 2019, die Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und das Haushaltsgesetz des Landes Hessen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Justiz	20.135	18.137,2	109,8	18.045,6	18,2
2		Justizvollzug	7.687	4.881,7	31,9	4.854,7	4,9
3	weg	Integrationsangelegenheiten	-	-	-	-	-
4	weg	Europaangelegenheiten	-	-	-	-	-
5		Juristenausbildung	1.932	34.046,8	174,1	33.906,8	34,1
Summe Produkte				57.065,7	315,8	56.807,1	57,2
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Telefonzentrale (extern)	1.158	159,1	159,3	-	0,2
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	159,4	159,6	-	0,2
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				318,5	318,9	-	0,4
Gesamtsumme				57.384,2	634,7	56.807,1	57,6

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
19.728	20.304,8	108,2	20.196,6	-	20.145	14.896,8	371,4	14.554,8	29,4
7.700	4.056,6	17,9	4.038,7	-	7.510	4.075,1	40,1	3.977,5	-57,5
-	-	-	-	-	4.579	3.048,8	64,6	2.992,5	8,3
-	-	-	-	-	9.285	10.266,7	578,5	8.841,3	-846,9
2.338	33.627,1	98,2	33.528,9	-	2.338	33.299,1	138,6	33.487,7	327,2
	57.988,5	224,3	57.764,2	-		65.586,5	1.193,2	63.853,8	-539,5
1.111	125,8	125,8	-	-	1.111	138,8	125,9	-	-12,9
2	142,2	142,2	-	-	4	194,3	226,1	-	31,8
	268,0	268,0	-	-		333,1	352,0	-	18,9
	58.256,5	492,3	57.764,2	-		65.919,6	1.545,2	63.853,8	-520,6

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Justiz

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilungen des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Einzelnen: Ministeriumsleitung, Abteilung Z, Abteilung I, Abteilung II und Abteilung III.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und von Zielen der Hessischen Landesregierung sowie der Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltung Ministeriumsleitung
- Justizverwaltung ohne Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung IT Abteilung I
- Justizverwaltung ohne IT Abteilung I
- Justizverwaltung Abteilung II
- Justizverwaltung Abteilung III
- Management und Führung Hauptpersonalrat
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle / Reichskammergerichtsforschung
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Kindertagesstätten für Justiz
- Lotto und Tronc EP 17
- Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Hessischer Landtag (stellvertretend für Bürgerinnen und Bürger), EU / Bund / Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw..

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	20.135,00	19.728,00	20.145,00	19.777,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechtsschutz- und Rechtsgewährung sowie Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Besetzungsgrad Ministerialverwaltung	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,20	99,60	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	10.078.600	11.991.000	7.948.746
Sachkosten	8.058.600	8.313.800	6.948.068
Gesamtkosten	18.137.200	20.304.800	14.896.814
Erlöse	91.600	108.200	371.374
Betriebsergebnis	-18.045.600	-20.196.600	-14.525.440
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	18.200	-	-
Produktabgeltung	18.045.600	20.196.600	14.554.828
Ergebnis	18.200	-	29.388

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Justizvollzug

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilung Justizvollzug des Hessischen Ministeriums der Justiz.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, insbesondere hessische Strafvollzugsgesetze, Hessische Verfassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der Justizvollzugsanstalten sowie des H.B. Wagnitz-Seminars einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Behörden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zu dem Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizvollzug Ministeriumsleitung
- Justizvollzugsverwaltung Abteilung IV
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	7.687,00	7.700,00	7.510,00	7.278,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Justizvollzugsverwaltung sicherstellen</u>						
a) Geschäftsprüfungen in den Justizvollzugsanstalten	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	-
b) Mängelbeseitigungsquote Geschäftsprüfung	Prozent	100,00	100,00	100,00	90,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	98,60	102,70	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.490.000	2.730.100	2.919.245
Sachkosten	1.391.700	1.326.500	1.155.870
Gesamtkosten	4.881.700	4.056.600	4.075.115
Erlöse	27.000	17.900	40.088
Betriebsergebnis	-4.854.700	-4.038.700	-4.035.027
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	4.900	-	-
Produktabgeltung	4.854.700	4.038.700	3.977.534
Ergebnis	4.900	-	-57.493

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Juristenausbildung

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsfreiheit
(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)
Ausbildungsvorschriften
(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
- Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und praktische Studienzeiten)
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
- Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
- Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Staatliche Pflichtfachprüfung Abteilung JPA
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung II
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung JPA
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung II
- Juristenausbildung JPA

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Juristenausbildung

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
Rechtsreferendare und Studierende der Rechtswissenschaften

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendarplätze	Plätze	1.932,00	2.338,00	2.338,00	2.354,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Juristenausbildung gewährleisten</u>						
a) Bedarfsdeckungsquote Referendarplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,00	100,50	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.097.700	2.102.600	1.992.807
Sachkosten	31.949.100	31.524.500	31.306.340
Gesamtkosten	34.046.800	33.627.100	33.299.147
Erlöse	139.900	98.200	138.704
Betriebsergebnis	-33.906.900	-33.528.900	-33.160.443
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	34.200	-	-
Produktabgeltung	33.906.800	33.528.900	33.487.683
Ergebnis	34.100	-	327.240

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Telefonzentrale (extern)**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungspraxis

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreiben einer Telefonzentrale

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Staatsgerichtshof des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefone	Stück	1.158,00	1.111,00	1.111,00	1.093,00	1.084,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	116.800	95.400	112.225
Sachkosten	42.300	30.400	26.575
Gesamtkosten	159.100	125.800	138.800
Erlöse	159.100	125.800	125.918
Betriebsergebnis	-	-	-12.882
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	200	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	200	-	-12.882

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Deutsches Richtergesetz (DRiG), Hessisches Beamtengesetz (HBG), TV-H, Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	2,00	3,67	6,75	3,50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	159.400	142.200	194.311
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	159.400	142.200	194.311
Erlöse	159.400	142.200	226.066
Betriebsergebnis	-	-	31.755
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	200	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	200	-	31.755

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	10.000	86.650
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	57.081.200	57.850.000	64.092.734
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	115.000	85.800	110.610
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	159.100	-	128.316
	544	Produktabgeltung	56.807.100	57.764.200	63.853.808
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	302.900	396.400	1.333.307
7		Summe Erträge	57.384.100	58.256.400	65.512.691
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	450.700	408.800	1.176.998
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	155.000	176.700	255.109
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	295.700	232.100	921.889
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	15.942.500	17.096.400	18.603.441
	620-629	Entgelte	2.914.200	5.014.900	3.984.555
	630-639	Bezüge	9.298.600	8.675.000	10.999.929
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.729.700	3.406.500	3.618.957
10	660-669	Abschreibungen	123.600	97.500	712.562
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	123.600	97.500	712.562
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	170.100	124.600	157.883
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	40.601.400	40.434.100	45.182.952
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	32.319.100	32.137.300	32.233.950
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.647.800	7.681.300	11.611.724
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	634.500	615.500	1.337.278
14		Summe Aufwendungen	57.288.300	58.161.400	65.833.836
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	95.800	95.000	-321.145

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	222
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.400	91.600	83.808
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-93.400	-91.600	-83.586
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.400	3.400	-404.731
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	2.400	3.400	1.953
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	2.400	3.400	1.953
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	57.600	-	349.106
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	57.600	-	349.106
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	57.600	-	-57.578

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.841.000,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	426.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	42.000,00 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.941.200,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-140.600,00 EUR
Sonstige Rückstellungen	800.000,00 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Zu VKR 510-513, 515-518

Es handelt sich um Erträge aus der Verwaltungstätigkeit des Justizprüfungsamtes.

Zu VKR 500-509, 519

Erstattungen im Rahmen des Betriebes der gemeinsamen Telefonzentrale 159.100,00 EUR

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus der Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	5.000,00 EUR
Erträge aus dem Betrieb des Justizministerialblatts für Hessen	17.400,00 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen von Abordnungen innerhalb der Landesverwaltung	159.400,00 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	35.000,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand	12.000,00 EUR
Formulare und Vordrucke	17.500,00 EUR
DV-/TK-Material	50.000,00 EUR

Zu VKR 610-619

Hierin sind enthalten:

Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter	22.200,00 EUR
Gutachten	10.000,00 EUR
Bekanntmachungen	35.000,00 EUR
weitere Fremdleistungen	33.000,00 EUR

Zu Pos. 12:

Es handelt sich um den Beitrag des Landes Hessen zu den Tagungsstätten der Deutschen Richterakademie in Wustrau und Trier.

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

für Referendarausbildung	30.922.700,00 EUR
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	662.000,00 EUR
Aufwendungen Leistungsverrechnung für die Ausbildung am Studienzentrum Rotenburg an der Fulda	478.800,00 EUR
Aufwendungen für das Gesundheitsmanagement	100.000,00 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	1.946.300,00 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.824.900,00 EUR
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	2.009.400,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	414.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle	42.000,00 EUR
Aufwendungen Hauptpersonalrat	661.000,00 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fachzeitschriften, Literatur, Telefon, Telefax und Datenfernübertragung, Fahrt- und sonstige Reisekosten. Ferner sind hier Aufwendungen zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen enthalten. Weiterhin sind 16.000 Euro zur Verfügung der Ministerin und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 19.700 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos.21:

Es handelt sich um Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen.

Zu Pos. 28:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2013 im Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen bedingt durch die Besoldungs- und Tariferhöhung.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	5.000	7.223
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	5.000	7.223
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	74.491
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	74.491
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		78.400	108.300	3.780.174
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.400	108.300	3.780.174
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		78.400	113.300	3.861.888
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	78.400	113.300	3.861.888
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		78.400	113.300	3.861.888

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung geplant.

Gesamtsumme Investitionen:

78.400,00 EUR

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	56.807.100	57.764.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	78.400	113.300
– Abschreibungen	123.600	97.500
– Zuführungen zu Rückstellungen	893.300	915.600
+ Auflösung von Rückstellungen	140.600	332.900
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	56.009.200	57.197.300

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 01 Ministerium

1. Zu Titel 531: Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.
2. Zu Titel 681: Aus den Mitteln des Titels 681 können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	115 000	85 800	115 296
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	130 000	128 400	344 827
124	011	Mieten und Pachten.	—	—	386 890
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	61 884
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU.	—	—	39 105
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	13 500	—	102 583
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	70 000

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	10 000	23 378
389	890	Sonstige Verrechnungen.	318 500	268 000	540 126
Gesamteinnahmen Kapitel 05 01.			577 000	492 200	1 684 089

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	4 105
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/ die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	156 700	155 200	152 836
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	7 764 500	7 456 500	10 983 704
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	900 000	927 586
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 697 200	5 720 500	4 897 962
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	180 500	100 000	18 467
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	64 800	94 575
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	521 400	546 000	673 946
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	55 500	43 500	65 158
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	13 116
518	011 Mieten und Pachten.	1 976 300	2 112 200	4 703 396
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	170 000	20 000	209 130
525	011 Aus- und Fortbildung.	650 000	783 000	749 814
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	206 500	106 000	174 463
527	011 Dienstreisen.	135 200	100 000	251 513
529	011 Verfügungsmittel.	35 700	35 700	19 009
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	68 500	123 800	251 131
537	011 Beförderungskosten.	—	—	14 185
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	514 700	288 500	705 812
542	011 Steuern und Abgaben.	—	—	1 397

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	58 000	84 000	586 713
n e u				
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 000	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	170 100	124 600	158 114
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	9 200	10 700	11 608
	Baumaßnahmen			
715	011 Hochbaumaßnahmen.	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	58 400	58 400	4 294 719
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 447.739 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 964 700	2 603 100	2 601 900
989	890 Sonstige Verrechnungen.	36 417 100	36 252 000	36 503 475
	Weggefallene Titel			
546	011 Vermischter Sachaufwand.	—	1 000	5 582
	Gesamtausgaben Kapitel 05 01.	56 586 200	57 689 500	69 073 415

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	245 000	214 200	847 014
2	Übertragungseinnahmen.	13 500	—	273 572
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	318 500	278 000	563 503
	Gesamteinnahmen.	577 000	492 200	1 684 089
4	Personalausgaben.	12 573 900	14 397 000	17 079 235
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 392 800	4 243 700	8 424 364
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	179 300	135 300	169 721
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	58 400	58 400	4 294 719
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	39 381 800	38 855 100	39 105 375
	Gesamtausgaben.	56 586 200	57 689 500	69 073 415
	Zuschuss/Überschuss.	-56 009 200	-57 197 300	-67 389 326

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Im Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, für die Reichskammergerichtsforschung in Wetzlar, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Kassel, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	76,9	-	76,9	-
2		Opferhilfe	36	1.125,2	-	1.125,2	-
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	2	100,0	-	100,0	-
4		Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichts- forschung	2	1.322,6	1.210,0	112,6	-
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete	2	110,4	-	110,4	-
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	16	1.613,0	328,0	1.285,0	-
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	14	1.267,1	375,0	892,1	-
8	weg	Förderung Europa- und internationale Angelegen- heiten	-	-	-	-	-
9	weg	Förderung von Integrationsmaßnahmen	-	-	-	-	-
10	weg	Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemein- schaft der Ausländerbeiräte Hessen	-	-	-	-	-
11	weg	Modellregionen Integration	-	-	-	-	-
Summe				5.615,2	1.913,0	3.702,2	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	76,9	-	76,9	-	1	56,0	-	76,9	20,9
35	989,9	-	989,9	-	30	977,6	3,2	989,9	15,5
2	86,0	-	86,0	-	2	86,0	-	86,0	-
2	1.005,7	909,3	96,4	-	2	978,9	1.029,3	96,4	146,8
2	110,4	-	110,4	-	2	106,5	-	110,4	3,9
16	1.613,0	328,0	1.285,0	-	16	1.754,1	472,1	1.285,0	3,0
14	1.267,1	375,0	892,1	-	14	1.355,7	563,7	792,1	0,1
-	-	-	-	-	73	154,5	0,1	191,0	36,6
-	-	-	-	-	137	1.153,6	151,6	1.300,0	298,0
-	-	-	-	-	1	357,0	-	357,0	-
-	-	-	-	-	6	1.193,2	42,5	1.220,0	69,3
	5.149,0	1.612,3	3.536,7	-		8.173,1	2.262,5	6.504,7	594,1

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegereignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	76.900	76.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	76.900	76.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	55.978
Landesmittel (Neubewilligung)	76.900	76.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	76.900	76.900	55.978

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Opferhilfe

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafprozessordnung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine und Täterberatungsstellen:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

Häufig gelingt es Opfern häuslicher Gewalt nicht oder erst nach Jahren, aus dem Gewaltkreislauf ausubrechen, da sie dem Täter ambivalent gegenüberstehen. Das Erlernen des Täters, Konflikte zur Vermeidung von Wiederholungstaten verbal zu lösen, ist mithin Opferschutz für aktuelle und zukünftige Partner. Um den Opferschutz auch über diesen Ansatz auszubauen, werden Täterberatungsstellen, die ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet "Täterarbeit/häusliche Gewalt" haben, finanziell gefördert.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Die Opferentschädigung wurde erweitert, so dass die Möglichkeit besteht, Opfern von Straftaten materielle Entschädigung zu gewähren, auch in den Fällen, in welchen der Täter nicht zu ermitteln oder ihm Vorsatz nicht nachzuweisen ist. Auch die Zahlung von Schmerzensgeld soll hierüber ermöglicht werden, da nach dem Opferentschädigungsgesetz keine Schmerzensgeldzahlungen möglich sind und Ansprüche gegen den Täter häufig wegen der Mittellosigkeit des Täters nicht verwirklicht werden können.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

d) Präventionsprojekt "Kein Täter werden"

Übergeordnetes Ziel des Präventionsnetzwerks ist es, sexuelle Übergriffe auf Kinder und Jugendliche zu verhindern. Dies soll durch eine flächendeckende Etablierung qualifizierter ambulanter, präventiver Therapieangebote für Menschen aus dem Dunkelfeld, die sich sexuell zu Kindern und/ oder Jugendlichen hingezogen fühlen, erfolgen. Darüber hinaus möchte das Netzwerk auch bei Konsumenten von Missbrauchsabbildungen (sogenannte Kinderpornografie) und deren Angehörigen ein Problembewusstsein wecken sowie die Bereitschaft erhöhen, therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- a) Opferhilfe / Opfer- und Täterberatungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen
- d) Einrichtungen eines Präventions- und Therapieprojektes

4. Bezug zu politischen Zielen

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

- a) Opferhilfevereine: Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.

Täterberatungsstellen, welche über ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet häusliche Gewalt/Täterarbeit verfügen.

- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg
- d) Justus-Liebig-Universität - Lehrstuhl für Psychosomatik und Psychotherapie (Zuweisung)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	36,00	35,00	30,00	16,00	14,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Opfer von Straftaten schützen, betreuen sowie finanziell unterstützen</u>						
Anzahl Beratungskontakte Opferhilfevereine pro Fall	Stück	5,00	10,00	4,90	5,00	5,00
Anteil abgeschlossener Fälle Täter-Opfer-Ausgleich	Prozent	80,00	80,00	86,20	79,00	80,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	98,80	99,00	75,4

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.125.200	1.125.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.125.200	1.125.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

In den Häusern des Jugendrechts (u.a. Frankfurt am Main -Höchst- und -Nord-, Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	974.368
Landesmittel (Neubewilligung)	1.125.200	989.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	3.222
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	1.125.200	989.900	977.590

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Ehrenamtliche Bewährungshilfe**

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafgesetzbuch, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Seit dem Jahr 2009 ist das Produkt um die ehrenamtliche Bewährungshilfe für Jugendliche erweitert worden. Diese dient der Ergänzung der hauptamtlichen Bewährungshilfe für jugendliche Bewährungshilfeprobanden.

Durch die Bereitstellung dieser Mittel soll die Belastungsquote der hauptamtlichen Bewährungshilfe ausgeglichen bleiben und das Bürgerengagement in der Hilfe für gefährdete Jugendliche gefördert werden.

Förderung des Jugendrechtshauses in Marburg-Biedenkopf. Das Jugendrechtshaus ist im Bereich der Prävention und Fortbildung tätig.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main
- Jugendrechtshaus Marburg-Biedenkopf

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>						
Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	Personen	70,00	70,00	111,00	70,00	70,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	68,3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerrlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	86.000
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	86.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	100.000	86.000	86.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung

IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz;

Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Angegliedert an die KrimZ ist die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, die die Infrastruktur der KrimZ nutzt. Die Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter (Länderkommission) wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (Bundesstelle).

Die Reichskammergerichtsforschung untersucht Grundlagen, Methoden und Wirkung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts sowie die rechtlichen und sozialen Verhältnisse der Richter und Anwälte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kriminologische Zentralstelle
- Nationale Stelle zur Verhütung von Folter
- Reichskammergerichtsforschung

4. Bezug zu politischen Zielen

Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden
Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern</u>						
Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle	Stück	13,00	13,00	7,0	13,00	12,00
6.2.2 <u>Vorgabe: Prävention Folter- und Misshandlung sichern</u>						
Anzahl Empfehlungen und Stellungnahmen	Stück	20,0	10,00	26,0	9,00	8,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	97,3	96,2	96,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.322.600	1.322.600	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	112.600	112.600	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	541.450	541.450	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	668.550	668.550	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für den Finanzbedarf der Vereine ist für das Haushaltsjahr 2015 ein Bewilligungsvolumen von 1.322.600 Euro veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 1.210.000 Euro eingeplant.

Mehrerrlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Die Erhöhung des Bewilligungsvolumens nebst entsprechender Liquidität in Höhe von rd. 80.000,- € für die KrimZ und 240.000,- € für die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	96.400
Landesmittel (Neubewilligung)	112.600	96.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	882.462
Einnahmen (Neubewilligung)	1.210.000	909.300	
Gesamt	1.322.600	1.005.700	978.862

Der Finanzbedarf der KrimZ wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen.

Der Finanzbedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter soll von den Bundesländern in Höhe von 360.000,- Euro und durch den Bund in Höhe von 180.000,- Euro getragen werden.

Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel).

Das Land Hessen tritt für den laufenden Bedarf der KrimZ sowie für den laufenden Bedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Leistung "Reichskammergerichtsforschung" wird mit 50.000,- € gefördert.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Kindertagesstätten für Justizbedienstete**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Landgericht Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Frankfurter und Kasseler Justizbehörden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuwendung Kindertagesstätte Frankfurt am Main
- Zuwendung Kindertagesstätte Kassel

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main sowie Stadt Kassel.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effiziente Gerichts- und Justizverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren</u>						
Anzahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze	Plätze	23,00	23,00	15,00	23,00	30,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	96,5	100,00	83,7

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	110.400	110.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	110.400	110.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	106.500
Landesmittel (Neubewilligung)	110.400	110.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	110.400	110.400	106.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (WiBank)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.
- c) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	16,00	16,00	16,00	8,00	15,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Konsequenzen auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten</u>						
Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Gefangenen	Personen	3.100,00	3.100,00	2.897,00	3.421,00	2.900,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	99,4	97,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.613.000	1.613.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.285.000	1.285.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	328.000	328.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Das Produkt Nr. 6 ist in Höhe von 150.000 EUR einseitig deckungsfähig zugunsten des Produktes Nr. 7.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.281.931
Landesmittel (Neubewilligung)	1.285.000	1.285.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	472.134
Einnahmen (Neubewilligung)	328.000	328.000	
Gesamt	1.613.000	1.613.000	1.754.065

10. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel der EU für die Laufzeit bis 2015 ist bislang nicht abschließend festgelegt; mit einer Fortsetzung wird gerechnet. Im Übrigen sind die Maßnahmen unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Haftentlassenenhilfe:

Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

Das Projekt Sicherheitsmanagement soll gewährleisten, dass auf der Grundlage aller wissenschaftlichen Erkenntnisse die Betreuung der Probanden neben den auf sichtlichen und kontrollierenden Aspekten mit einer therapeutisch begleitenden Auseinandersetzung mit der Tat, deren Genese und eine rückfallvermeidenden Verhaltenssteuerung als Ziel fokussiert werden.

c) Übergangsmanagement:

Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen, einen Rückfall zu vermeiden.

d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:

Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte, die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit Haftkapazitäten gespart werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	14,00	14,00	14,00	12,00	16,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>						
Anzahl Personen	Personen	1.800,00	830,00	1.814,00	810,00	829,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	91,60	99,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.267.100	1.267.100	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	892.100	892.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	375.000	375.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Das Produkt Nr. 6 ist in Höhe von 150.000 EUR einseitig deckungsfähig zugunsten des Produktes Nr. 7.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	792.000
Landesmittel (Neubewilligung)	892.100	892.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	563.738
Einnahmen (Neubewilligung)	375.000	375.000	
Gesamt	1.267.100	1.267.100	1.355.738

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.913.000	1.612.300	1.885.532
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	3.702.200	3.536.700	6.504.700
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	3.702.200	3.536.700	6.504.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	377.117
7		Summe Erträge	5.615.200	5.149.000	8.767.349
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.615.200	5.149.000	8.172.963
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	–	–	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	5.615.200	5.149.000	8.172.963
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	594.386

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	594.386
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-594.386
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	594.386
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Hier sind die Zuweisungen des Bundes und der Länder enthalten.

Zu Pos. 12:

Hier sind die in den Produktblättern ausgewiesenen Zuwendungen enthalten.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.702.200	3.536.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.702.200	3.536.700

**Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 02 Allgemeine Bewilligungen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	164	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
-----	-----	-------------------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	164	Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentralstelle.	541 400	412 100	395 218
-----	-----	--	---------	---------	---------

232	164	Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentralstelle.	668 600	497 200	442 042
-----	-----	--	---------	---------	---------

271	056	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen.	703 000	703 000	1 035 872
-----	-----	---	---------	---------	-----------

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 02.	1 913 000	1 612 300	1 873 132
--	--	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

n e u				
538	056	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)		
632	249	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.	76 900	76 900 55 978
633	153	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	— 659 788
671	056	Erstattungen an Inland.	1 285 000	1 285 000 1 281 931
681	059	Entschädigungen für Opfer von Straftaten.	5 000	5 000 —
684	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	— 2 043 852
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	4 198 300	3 732 100 4 091 778
686	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	50 000	50 000 39 500
		Gesamtausgaben Kapitel 05 02.	5 615 200	5 149 000 8 172 827

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	293 965
2	Übertragungseinnahmen.	1 913 000	1 612 300	1 873 132
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	1 913 000	1 612 300	2 167 097
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	5 615 200	5 149 000	8 172 827
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	5 615 200	5 149 000	8 172 827
	Zuschuss/Überschuss.	-3 702 200	-3 536 700	-6 005 730

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetzes- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften, die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	365.000,0	111.364,1	763,6	111.121,5	521,0
Summe Produkte				111.364,1	763,6	111.121,5	521,0
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	5,0	294,5	295,9	-	1,4
Summe Externe Leistungen				294,5	295,9	-	1,4
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	9,0	718,4	721,8	-	3,4
2		Rechtsreferendarausbildung	660,0	2.016,5	2.021,8	4,4	9,7
3		Interessenvertretung Ressort	-	41,5	41,7	-	0,2
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				2.776,4	2.785,3	4,4	13,3
Gesamtsumme				114.435,0	3.844,8	111.125,9	535,7

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	26.050,0	59.325,0	-33.275,0	-
Summe				26.050,0	59.325,0	-33.275,0	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
375.000,0	100.112,7	404,3	99.708,4	-	352.138,0	102.374,6	737,2	99.909,6	-1.727,8
	100.112,7	404,3	99.708,4	-		102.374,6	737,2	99.909,6	-1.727,8
2,0	121,3	121,3	-	-	6,3	342,5	342,5	-	-
	121,3	121,3	-	-		342,5	342,5	-	-
12,0	865,3	865,3	-	-	15,5	1.086,6	1.086,6	-	-
670,0	1.957,0	1.954,8	2,2	-	670,0	1.882,1	1.946,9	2,5	67,3
-	106,1	106,1	-	-	-	142,9	106,1	-	-36,8
	2.928,4	2.926,2	2,2	-		3.111,6	3.139,6	2,5	30,5
	103.162,4	3.451,8	99.710,6	-		105.828,7	4.219,3	99.912,1	-1.697,3

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	23.200,0	59.300,0	-36.100,0	-	-	30.482,4	106.686,7	-76.204,3	-
	23.200,0	59.300,0	-36.100,0	-		30.482,4	106.686,7	-76.204,3	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft im Bereich der Bearbeitung von Ermittlungs-, Straf- und Vollstreckungsverfahren (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG und §§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG), von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben; Aufgaben und Zuständigkeiten der Generalstaatsanwaltschaft im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), der Haftprüfungsverfahren (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO), sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, §23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO) sowie im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- bzw. Durchlieferungssachen und sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie im Bereich der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staats- und staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht, im Rahmen der Vollstreckung von Freiheitsstrafen, freiheitsentziehenden Maßregeln, Geldstrafen, Geldbußen, Ordnungs- und Zwangsgeld sowie Erzwingungshaft (ohne Gnadenachen) und im Rahmen der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zu erbringen sind sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften. Das Produkt umfasst zudem die von der Generalstaatsanwaltschaft zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden, Revisionen, Rechtsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren, sonstiger Beschwerden und Stellungnahmen in Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht, die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- und Durchlieferungssachen und sonstiger Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachterstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren
- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaft
- Förderbuchungskreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug
- Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden
- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und eine effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erledigten Ermittlungsverfahren ohne Verfahren gg. Unbekannt	Stück	365.000,00	375.000,00	352.138,00	376.924,00	383.991,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Effektive Erledigung staatsanwaltschaftlicher und amtsanwaltschaftlicher Aufgaben						
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	103,56	107,11	107,66
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	103,10	104,33	104,18
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	98,31	108,47	97,47

Bei einer Erledigungseffektivität > 100% werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d. h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	86.598.700	76.200.900	78.478.292
Sachkosten	24.765.400	23.911.800	23.896.345
Gesamtkosten	111.364.100	100.112.700	102.374.637
Erlöse	242.600	404.300	737.194
Betriebsergebnis	-111.121.500	-99.708.400	-101.637.443
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	521.000	-	-
Produktabgeltung	111.121.500	99.708.400	99.909.658
Ergebnis	521.000	-	-1.727.785

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	5,25	2,00	6,25	4,21	2,92
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger.

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	8,75	12,00	15,50	11,67	13,83
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	718.400	865.300	1.086.621
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	718.400	865.300	1.086.621
Erlöse	718.400	865.300	1.086.621
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	3.400	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	3.400	-	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	660,00	670,00	670,00	627,00	-
Beratungseinheiten	Stunden					24.875,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Seit dem Jahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt.

Die geplante Menge ist ein Näherungswert, der sich bei der Zuweisung im Laufe des Haushaltsjahres 2015 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, die für das Haushaltsjahr 2015 zugewiesen werden, nicht endgültig feststeht.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.871.000	1.819.600	1.755.459
Sachkosten	145.500	137.400	126.610
Gesamtkosten	2.016.500	1.957.000	1.882.069
Erlöse	2.012.100	1.954.800	1.946.904
Betriebsergebnis	-4.400	-2.200	64.835
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	9.700	-	-
Produktabgeltung	4.400	2.200	2.526
Ergebnis	9.700	-	67.361

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine		-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	41.500	106.100	142.911
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	41.500	106.100	142.911
Erlöse	41.500	106.100	106.055
Betriebsergebnis	-	-	-36.856
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	200	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	200	-	-36.856

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	114.800	104.200	302.164
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	113.179.300	101.770.300	101.969.318
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	5.381
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	2.053.400	2.059.700	2.051.753
	544	Produktabgeltung	111.125.900	99.710.600	99.912.184
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	1.140.900	1.287.800	1.860.004
7		Summe Erträge	114.435.000	103.162.300	104.131.486
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	980.000	875.700	899.465
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	787.400	832.800	728.077
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	192.600	42.900	171.388
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	89.524.100	79.113.100	81.805.810
	620-629	Entgelte	17.646.000	16.337.000	16.967.730
	630-639	Bezüge	47.733.200	43.895.800	45.829.217
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.144.900	18.880.300	19.008.863
10	660-669	Abschreibungen	477.600	258.300	373.637
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	477.600	258.300	371.042
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	2.595
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	57.900	57.900	25.378
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	23.066.100	22.575.900	22.481.910
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	183.400	155.000	133.390
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.660.300	22.197.600	22.095.631
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	222.400	223.300	252.889
14		Summe Aufwendungen	114.105.700	102.880.900	105.586.200
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	329.300	281.400	-1.454.714

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325.000	276.900	238.509
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-325.000	-276.900	-238.509
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	4.300	4.500	-1.693.223
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	4.300	4.500	4.191
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	4.300	4.500	4.191
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	535.700	-	1.161.669
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	535.700	-	1.161.669
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	535.700	-	-535.745

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	59.280.800	59.255.800	106.638.068
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	59.280.800	59.255.800	106.638.068
32	617	Verfahrensaufwendungen	18.250.000	15.400.000	20.498.893
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	18.250.000	15.400.000	20.498.893
34		Ergebnis Verfahrensbereich	41.030.800	43.855.800	86.139.175
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	44.200	44.200	48.682
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	44.200	44.200	48.682
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	7.800.000	7.800.000	9.983.544
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	7.800.000	7.800.000	9.983.544
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-7.755.800	-7.755.800	-9.934.862
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-33.275.000	-36.100.000	-76.204.313
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-33.275.000	-36.100.000	-76.204.313
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	13.730.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	702.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	281.900 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	19.015.500 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	1.600.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	1.061.800 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Verrechnung von Kapiteln	114.800 EUR
--------------------------------------	-------------

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Produktabgeltung	111.125.900 EUR
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	2.053.400 EUR

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	294.500 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	718.400 EUR

Zu Pos. 8:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	296.200 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	223.500 EUR
Formulare und Vordrucke	206.600 EUR

Zu Pos. 12:

Hierin sind enthalten:

Ausbildungskosten für Staatsanwaltsanwärter	57.900 EUR
---	------------

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	106.900 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	50.000 EUR
Sonstiger Personalaufwand	20.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	13.730.400 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	3.543.900 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsverrechnung der Ordentlichen Gerichtsbarkeit 3.730.200 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	80.900 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	21.000 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	98.800 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 2.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	325.000 EUR
-------------------------------	-------------

Zu Pos. 28:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2013 im Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen bedingt durch die Besoldungs- und Tarifierhöhung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Geldstrafen	36.429.400 EUR
Erträge aus Gerichtsverfahren	18.066.000 EUR
Erträge aus Vermögensabschöpfung	1.500.000 EUR

Zu Pos. 32:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	9.282.500 EUR
Dolmetscherkosten	3.719.900 EUR
Unterbringungskosten	2.867.400 EUR
Sonstige Auslagen	1.751.500 EUR

Zu Pos. 37:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	35.000	–	8.856
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	35.000	–	8.856
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	591.200	179.400	339.321
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	591.200	179.400	339.321
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		626.200	179.400	348.177
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	626.200	179.400	348.177
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		626.200	179.400	348.177

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Investitionen für Informationstechnologie	35.000 EUR
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	591.200 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 626.200 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	111.125.900	99.710.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	626.200	179.400
– Abschreibungen	477.600	258.300
– Zuführungen zur Rückstellung	2.986.800	1.960.900
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	33.275.000	36.100.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	75.012.700	61.570.800

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112 sowie des Titels 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Mio. Euro.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn Ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 770 500	4 770 500	4 015 435
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	45 254 500	45 229 500	80 622 433
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 628 000	1 801 200	12 950 677
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	8 659

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	294 500	121 300	279 895
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	106 885
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	39 157
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	34 977

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	114 800	104 200	197 643
389	890	Sonstige Verrechnungen.	2 771 800	2 925 100	3 164 177

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 03.		54 834 100	54 951 800	101 419 938

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	45 307 200	42 434 500	44 503 459
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	1 494 644
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	22 424 900	20 894 900	20 525 430
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	6 500	5 000	11 355
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	20 000	25 000	16 603
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	170
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	1 320 400	789 000	991 575
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	54 500	242 300	53 216
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	3 800	1 400	4 891
518	051 Mieten und Pachten.	13 941 200	13 666 800	13 600 299
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	157 100	2 500	25 496
525	051 Aus- und Fortbildung.	92 500	58 100	44 212
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	40 000	18 700	80 177
527	051 Dienstreisen.	98 800	104 100	101 702
529	051 Verfügungsmittel.	2 200	2 200	1 515
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	23
536	051 Verfahrensauslagen.	18 000 000	15 150 000	19 780 330
537	051 Beförderungskosten.	1 800	2 000	1 803
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	311 200	140 400	51 727
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
neu				
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 700	—	—

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	051 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	57 900	57 900	25 378
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	250 000	250 000	252 008
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	8 476
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	188 200	126 200	168 712
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 70.671 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	19 180 200	14 149 800	14 143 600
989	890 Sonstige Verrechnungen.	8 386 700	8 401 800	8 331 477
Weggefallene Titel				
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	—	1 823
Gesamtausgaben Kapitel 05 03.		129 846 800	116 522 600	124 220 101

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	51 653 000	51 801 200	97 597 204
2	Übertragungseinnahmen.	294 500	121 300	460 914
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	2 886 600	3 029 300	3 361 820
	Gesamteinnahmen.	54 834 100	54 951 800	101 419 938
4	Personalausgaben.	67 758 600	63 359 400	66 551 661
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	34 025 200	30 177 500	34 738 789
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	307 900	307 900	277 387
7	Baumaßnahmen.	—	—	8 476
8	Sonstige Investitionsausgaben.	188 200	126 200	168 712
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	27 566 900	22 551 600	22 475 077
	Gesamtausgaben.	129 846 800	116 522 600	124 220 101
	Zuschuss/Überschuss.	-75 012 700	-61 570 800	-22 800 163

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410 Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

Die Ordentliche Gerichtsbarkeit gliedert sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 41 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der Ordentlichen Gerichtsbarkeit gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Die zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2, 3 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	134,0	25.618,0	146,2	25.523,8	52,0
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte	407,0	81.751,2	809,2	81.107,3	165,3
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte	1.275,0	335.862,2	3.709,4	332.828,6	675,8
4		Justizverwaltungsangelegenheiten	13.318,0	8.773,7	6.471,9	2.304,4	2,6
Summe Produkte				452.005,1	11.136,7	441.764,1	895,7
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	25,0	1.341,8	1.348,6	-4,0	2,8
Summe Externe Leistungen				1.341,8	1.348,6	-4,0	2,8
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	40,0	3.100,3	3.115,9	-9,3	6,3
2		Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA	12,0	558,0	555,3	3,8	1,1
3		Kommunikation und Information (gemeinsam)	3.190,0	630,9	616,9	15,2	1,2
4		Interessenvertretung Ressort	-	348,7	350,4	-1,0	0,7
5		Rechtsreferendarausbildung	1.508,0	27.646,9	27.740,3	-36,9	56,5
6		Transport u. Sicherheit	1.673,0	3.242,9	3.230,5	18,9	6,5
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				35.527,7	35.609,3	-9,3	72,3
Gesamtsumme				488.874,6	48.094,6	441.750,8	970,8

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	260.597,3	386.114,6	-125.517,3	-
Summe				260.597,3	386.114,6	-125.517,3	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
131,0	23.811,6	101,8	23.709,8	-	140,1	24.486,8	102,0	23.847,6	-537,2
411,0	73.299,6	558,1	72.741,5	-	400,6	76.083,5	624,8	72.989,1	-2.469,6
1.286,0	308.547,5	1.969,8	306.577,7	-	1.285,2	315.877,5	2.912,1	308.092,1	-4.873,3
7.941,0	9.363,1	5.881,5	3.481,6	-	13.089,0	7.946,2	8.415,7	3.492,6	3.962,1
	415.021,8	8.511,2	406.510,6	-		424.394,0	12.054,6	408.421,4	-3.918,0

23,0	1.420,0	1.420,0	-	-	20,0	1.215,3	1.167,7	-	-47,6
	1.420,0	1.420,0	-	-		1.215,3	1.167,7	-	-47,6

45,0	3.387,6	3.387,6	-	-	52,3	3.611,4	3.589,8	-	-21,6
12,0	530,2	528,3	1,9	-	12,0	529,8	531,3	4,3	5,8
3.057,0	1.085,3	1.078,7	6,6	-	3.152,0	615,1	983,1	6,1	374,1
-	159,3	159,3	-	-	-	303,3	159,3	-	-144,0
1.650,0	28.870,3	27.377,8	1.492,5	-	1.508,0	26.370,4	27.372,2	754,5	1.756,3
1.707,0	2.886,2	2.862,3	23,9	-	1.676,0	3.035,7	2.887,6	22,7	-125,4
	36.918,9	35.394,0	1.524,9	-		34.465,7	35.523,3	787,6	1.845,2

	453.360,7	45.325,2	408.035,5	-		460.075,0	48.745,6	409.209,0	-2.120,4
--	------------------	-----------------	------------------	----------	--	------------------	-----------------	------------------	-----------------

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	263.320,7	365.045,7	-101.725,0	-	-	313.470,7	326.199,9	-12.729,2	-
	263.320,7	365.045,7	-101.725,0	-		313.470,7	326.199,9	-12.729,2	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	VZÄ	133,50	130,50	140,12	138,92	141,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	107,40	106,45	107,22
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	97,80	97,33	97,79

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	20.518.700	18.758.800	19.184.073
Sachkosten	5.099.300	5.052.800	5.302.724
Gesamtkosten	25.618.000	23.811.600	24.486.797
Erlöse	17.300	101.800	102.010
Betriebsergebnis	-25.600.700	-23.709.800	-24.384.787
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	128.900	-	-
Produktabgeltung	25.523.800	23.709.800	23.847.640
Ergebnis	52.000	-	-537.147

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main sowie der hessischen Landgerichte.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Landgerichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	VZÄ	406,50	410,50	400,62	402,40	405,95
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	97,60	97,79	99,62
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	96,80	98,02	102,23

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	64.195.400	56.458.900	58.665.826
Sachkosten	17.555.800	16.840.700	17.417.649
Gesamtkosten	81.751.200	73.299.600	76.083.475
Erlöse	399.800	558.100	624.783
Betriebsergebnis	-81.351.400	-72.741.500	-75.458.692
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	409.400	-	-
Produktabgeltung	81.107.300	72.741.500	72.989.062
Ergebnis	165.300	-	-2.469.630

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen
- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen, sowie die Summe der Leistungen zur Durchführung von Vollstreckungsgeschäften.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter
- Vollstreckungsleistungen GVZ

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Amtsgerichten	VZÄ	1.275,00	1.286,00	1.285,20	1.272,33	1.264,89
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	99,90	98,78	96,78
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	98,50	99,57	96,68

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	265.675.900	240.325.000	246.275.900
Sachkosten	70.186.300	68.222.500	69.601.570
Gesamtkosten	335.862.200	308.547.500	315.877.470
Erlöse	2.031.800	1.969.800	2.912.073
Betriebsergebnis	-333.830.400	-306.577.700	-312.965.397
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	1.677.600	-	-
Produktabgeltung	332.828.600	306.577.700	308.092.102
Ergebnis	675.800	-	-4.873.295

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Justizverwaltungsangelegenheiten**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justizverwaltung bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie den hessischen Land- und Amtsgerichten nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG)
- Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)
- Hinterlegungsordnung (HinterIO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der unter 1. genannten Gerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen, richterliche Notarprüfungen, Hinterlegungen und Kirchenaustritte).

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltungsangelegenheiten OLG
- Justizverwaltungsangelegenheiten LG
- Justizverwaltungsangelegenheiten AG
- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR) / elektronisches Grundbuch (EGB) OLG
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren OLG

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Personentage für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Personentage	13.317,73	7.940,92	13.089,08	9.969,81	8.848,36
Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Stunden	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Erledigungseffektivität	Prozent	100,00	100,00	108,03	112,80	94,93
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	142,20	90,86	124,09

Erläuterung von Kennzahlen

Bei der Kennzahl Erledigungseffektivität werden schwerpunktmäßig die Hinterlegungssachen bei den Amtsgerichten, die Notarprüfungen bei den Landgerichten und die Ausländerehesachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main betrachtet.

Bei einer Erledigungseffektivität > 100 werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d.h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.878.600	4.850.200	5.266.194
Sachkosten	2.895.100	4.512.900	2.680.048
Gesamtkosten	8.773.700	9.363.100	7.946.242
Erlöse	6.462.700	5.881.500	8.415.747
Betriebsergebnis	-2.311.000	-3.481.600	469.505
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	9.200	-	-
Produktabgeltung	2.304.400	3.481.600	3.492.551
Ergebnis	2.600	-	3.962.056

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	25,22	23,00	20,02	21,38	23,83
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	40,08	45,29	52,27	58,91	57,22
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.100.300	3.387.600	3.611.391
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	3.100.300	3.387.600	3.611.391
Erlöse	3.100.300	3.387.600	3.589.773
Betriebsergebnis	-	-	-21.618
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	15.600	-	-
Produktabgeltung	-9.300	-	-
Ergebnis	6.300	-	-21.618

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Runderlass des Großhessischen Staatsministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und der Generalstaatsanwaltschaft (Finanzwesen und Personalwesen)

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Arbeitszeitanteile gesamt	Stück	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	447.500	419.300	421.745
Sachkosten	110.500	110.900	108.049
Gesamtkosten	558.000	530.200	529.794
Erlöse	552.500	528.300	531.346
Betriebsergebnis	-5.500	-1.900	1.552
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	2.800	-	-
Produktabgeltung	3.800	1.900	4.313
Ergebnis	1.100	-	5.865

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Kommunikation und Information (gemeinsam)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Justizvollzug, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	Stück	3.190,00	3.057,00	3.152,00	3.056,00	2.934,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	370.700	661.400	368.128
Sachkosten	260.200	423.900	246.929
Gesamtkosten	630.900	1.085.300	615.057
Erlöse	613.800	1.078.700	983.123
Betriebsergebnis	-17.100	-6.600	368.066
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	3.100	-	-
Produktabgeltung	15.200	6.600	6.134
Ergebnis	1.200	-	374.200

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	348.300	158.600	302.927
Sachkosten	400	700	340
Gesamtkosten	348.700	159.300	303.267
Erlöse	348.700	159.300	159.276
Betriebsergebnis	-	-	-143.991
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	1.700	-	-
Produktabgeltung	-1.000	-	-
Ergebnis	700	-	-143.991

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften
(DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	1.508,00	1.650,00	1.508,00	1.646,00	-
Anzahl Rechtsreferendare (Plätze)	Plätze	-	-	-	-	1.663,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Seit dem Jahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt worden.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	26.324.700	27.857.600	25.063.169
Sachkosten	1.322.200	1.012.700	1.307.230
Gesamtkosten	27.646.900	28.870.300	26.370.399
Erlöse	27.600.900	27.377.800	27.372.158
Betriebsergebnis	-46.000	-1.492.500	1.001.759
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	139.400	-	-
Produktabgeltung	-36.900	1.492.500	754.484
Ergebnis	56.500	-	1.756.243

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Transport und Sicherheit

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Pfortendienste, Aktentransporte

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	Personen	1.673,00	1.707,00	1.676,00	1.680,00	1.674,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.406.900	2.134.900	2.238.930
Sachkosten	836.000	751.300	796.761
Gesamtkosten	3.242.900	2.886.200	3.035.691
Erlöse	3.214.300	2.862.300	2.887.589
Betriebsergebnis	-28.600	-23.900	-148.102
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	16.200	-	-
Produktabgeltung	18.900	23.900	22.654
Ergebnis	6.500	-	-125.448

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.471.900	1.741.100	2.053.306
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	479.217.000	444.934.200	448.115.917
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.156.000	4.937.900	7.024.902
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	32.310.200	31.960.800	31.882.075
	544	Produktabgeltung	441.750.800	408.035.500	409.208.940
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	7.185.500	6.685.300	7.691.279
7		Summe Erträge	488.874.400	453.360.600	457.860.502
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	3.392.300	3.338.700	3.350.952
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.841.000	2.693.100	2.682.970
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	551.300	645.600	667.982
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	390.608.800	356.432.300	362.613.585
	620-629	Entgelte	92.956.200	91.500.600	92.043.708
	630-639	Bezüge	190.811.500	179.730.400	184.931.960
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	106.841.100	85.201.300	85.637.917
10	660-669	Abschreibungen	1.601.700	1.798.900	2.101.757
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.601.700	1.798.900	2.099.103
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	2.654
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	50.000	107.500	-
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	91.252.900	88.352.600	90.454.899
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	4.340.700	4.197.600	4.068.555
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	84.957.100	82.276.700	83.871.674
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.955.100	1.878.300	2.514.670
14		Summe Aufwendungen	486.905.700	450.030.000	458.521.193
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	1.968.700	3.330.600	-660.691

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300	-	94.011
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	1.242
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.962.000	3.323.600	1.545.906
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.961.700	-3.323.600	-1.453.137
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	7.000	7.000	-2.113.828
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	17.129
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	131
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	16.998
27	700-709, 770-779	Steuern	7.000	7.000	6.547
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	7.000	7.000	6.547
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	970.800	-	1.132.625
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	970.800	-	1.132.625
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	970.800	-	-970.752

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	386.114.600	365.045.700	326.091.238
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	386.114.600	365.045.700	326.091.238
32	617	Verfahrensaufwendungen	236.725.000	241.275.000	221.742.715
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	236.725.000	241.275.000	221.742.715
34		Ergebnis Verfahrensbereich	149.389.600	123.770.700	104.348.523
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	108.656
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	108.656
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	23.872.300	22.045.700	91.728.025
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	23.872.300	22.045.700	91.728.025
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-23.872.300	-22.045.700	-91.619.369
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-125.517.300	-101.725.000	-12.729.154
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-125.517.300	-101.725.000	-12.729.154
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	7.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	57.362.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.011.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.563.800 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	82.542.600 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	1.184.500 EUR
Sonstige Rückstellungen	3.029.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	1.000.000 EUR
Erträge aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen	1.471.900 EUR

Zu Pos. 4:

Zu VKR 510-513, 515-518:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Gebühren VKG	2.061.100 EUR
Erträgen ADV-Verfahren	3.094.900 EUR

Zu VKR 500-509, 519:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Erträgen aus zwischenbehördlichen Leistungen (Justiz)	32.310.200 EUR
---	----------------

Zu VKR 544:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Erträgen aus Produktabgeltung	441.750.800 EUR
-------------------------------	-----------------

Zu Pos. 6:

Zu VKR 530-539, 545-549:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Erträgen aus vereinnahmten Hinterlegungen	1.234.600 EUR
Erträgen aus Mietnebenkostenrückerstattungen des HI	1.390.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	1.200.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	3.002.100 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Büromaterial	1.077.800 EUR
--------------	---------------

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	1.057.600 EUR
Formulare und Vordrucke	351.600 EUR
Zu VKR 610-619	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Instandhaltung/ Wartung für bewegliche Anlagegüter	457.200 EUR
Zu Pos. 9:	
Zu VKR 620-629	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Grundentgelt Arbeitnehmer und Auszubildende	83.954.900 EUR
Weitere Personalaufwendungen Entgeltbereich	9.001.300 EUR
Zu VKR 630-639	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Beamtengrundbezug	164.365.700 EUR
Weitere Personalaufwendungen Besoldungsbereich (Anwärterbezüge, Zulagen, etc.)	26.445.800 EUR
Zu VKR 640-649	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Beiträge an die Vorsorgekasse	82.542.600 EUR
Arbeitgeberanteil zu Sozialversicherungsbeiträgen	16.588.800 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	1.184.500 EUR
Zu Pos. 10:	
Zu VKR 660-667, 669	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Abschreibungen für Gebäude	49.400 EUR
Abschreibungen für andere Anlagen	989.100 EUR
Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter	555.600 EUR
Zu Pos. 12:	
Zu VKR 710-717, 730-739, 780-789	
Der Planwert setzt sich zusammen aus:	
Ausbildung der Gerichtsvollzieher im Ausbildungszentrum Monschau	50.000 EUR
Zu Pos. 13:	
Zu VKR 650-659:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Aufwendungen für Ausbildung Studienzentrums Rotenburg	3.322.700 EUR
Zu VKR 670-679:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	57.362.300 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	19.674.700 EUR
Gebäudebewachung	1.720.500 EUR
Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	2.984.200 EUR
Aufwendungen für an die Ordentliche Gerichtsbarkeit abgeordnetes Personal	362.000 EUR
Zu VKR 680-699:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Fachzeitschriften, Literatur	687.700 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	575.000 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	408.700 EUR
Datenfernübertragung	130.200 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Rundfunkbeiträge	60.000 EUR
Lehrmittel	45.000 EUR
Beiträge zur KfZ-Selbstversicherung	7.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 11.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Zu VKR 750-759

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Aufzinsung von Rückstellungen	996.000 EUR
Hinterlegungszinsen	150.000 EUR
Zuführung zu Rückstellungen für Hinterlegungszinsen	816.000 EUR

Zu Pos. 27:

Zu VKR 700-709

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Kraftfahrzeugsteuer	7.000 EUR
---------------------	-----------

Zu Pos. 28

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2013 im Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen bedingt durch die Besoldungs- und Tariferhöhung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Zu VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	309.318.700 EUR
Erträge aus der Gerichtsvollzieherabrechnung	27.106.700 EUR
Erträge aus dem gerichtlichen Mahnverfahren	54.633.800 EUR

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten und die Auslagen von Verfahrensbeteiligten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, enthalten.

Zu Pos. 32:

Zu VKR 617

Hierin sind enthalten:

Aufwand Berufsbetreuer Honorare	50.030.000 EUR
Aufwand Sachverständige	41.778.200 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	29.201.200 EUR

Zu Pos. 37:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	15.814
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	15.814
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	300.000	–	11.539
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	300.000	–	11.539
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.715.000	1.418.900	1.501.875
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.715.000	1.418.900	1.501.875
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.015.000	1.418.900	1.529.228
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.015.000	1.418.900	1.529.228
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsförderung	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		2.015.000	1.418.900	1.529.228

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050 - 069, 091, 096:

Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 300.000 EUR für Gebäudeeinrichtungen eingeplant.

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 1.715.000 EUR für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Gesamtsumme Investitionen:

2.015.000 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	441.750.800	408.035.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.015.000	1.418.900
– Abschreibungen	1.601.700	1.798.900
+ Auflösung von Rückstellung	482.000	68.421.200
– Zuführung zu Rückstellungen	5.330.400	6.857.500
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	125.517.300	101.725.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	311.798.400	367.494.200

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betroffen sind, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
6. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	366 400 000	277 800 000	314 628 419
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	1 000 000	2 500 000	856 936
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 710 000	1 777 000	2 797 743
124	051	Mieten und Pachten.	32 000	32 000	32 105
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	465

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 200 000	1 420 000	1 112 552
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	1 000 000	960 200	849 539
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	240 000	89 800	171 598
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	13 728

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 471 900	781 000	1 210 803

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	35 312 300	35 258 600	35 370 197
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 04.....	409 366 200	320 618 600	357 044 085

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	1 184 400	1 184 400	1 188 052
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	186 837 600	176 305 900	182 069 380
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	680 800	6 087 070
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	116 314 600	113 897 300	110 481 949
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	25 000	23 600	24 301
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	350 000	232 100	292 116
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	18 815 600	18 815 600	16 209 969
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	5 230 700	5 126 800	5 266 840
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	217 100	231 000	90 978
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	22 700	29 500	7 473
518	051 Mieten und Pachten.	57 847 900	56 260 200	57 293 929
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	29 000	29 000	19 847
525	051 Aus- und Fortbildung.	671 200	658 600	502 843
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	71 700	71 700	90 414
527	051 Dienstreisen.	408 700	423 100	381 213
529	051 Verfügungsmittel.	11 600	7 600	7 197
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	61 200	61 500	60 149
536	051 Verfahrensauslagen.	214 250 000	218 800 000	199 071 732
537	051 Beförderungskosten.	70 100	70 100	7 150
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 274 200	1 782 700	1 599 106
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
neu				
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	15 000	—	—
neu				
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	27 500	—	—
Ausgaben für den Schuldendienst				
575	830 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	150 000	150 000	493 295
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	051 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	50 000	107 500	89 695
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	2 475 000	2 475 000	2 302 665
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	300 000	—	30 996
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	1 079 400	769 400	837 482
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 223.271 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	83 727 100	62 585 000	62 537 000
989	890 Sonstige Verrechnungen.	27 947 300	27 309 000	27 492 845
Weggefallene Titel				
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	25 400	38 990
Gesamtausgaben Kapitel 05 04.		721 164 600	688 112 800	674 574 676

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	370 142 000	282 109 000	318 315 668
2	Übertragungseinnahmen.	2 440 000	2 470 000	2 147 418
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	36 784 200	36 039 600	36 581 000
	Gesamteinnahmen.	409 366 200	320 618 600	357 044 085
4	Personalausgaben.	324 227 200	311 139 700	316 352 838
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	281 208 600	283 577 200	264 437 861
	Ausgaben für den Schuldendienst.	150 000	150 000	493 295
6	Übertragungsausgaben.	2 525 000	2 582 500	2 392 360
7	Baumaßnahmen.	300 000	—	30 996
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 079 400	769 400	837 482
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	111 674 400	89 894 000	90 029 845
	Gesamtausgaben.	721 164 600	688 112 800	674 574 676
	Zuschuss/Überschuss.	-311 798 400	-367 494 200	-317 530 590

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Vollzugsanstalten

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Vollzug der Freiheitsstrafe ist das Hessische Strafvollzugsgesetz, Rechtsgrundlage für den Vollzug der Sicherungsverwahrung ist das Hessische Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (HessJStVollzG) und die §§ 90 bzw. 91 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Rechtsgrundlage für den Vollzug des Jugendarrestes ist das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Untersuchungshaft sind das Hessische Untersuchungshaftvollzugsgesetz und die Strafprozessordnung.

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt unmittelbar durch das Hessische Ministerium der Justiz.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit einer Belegungsfähigkeit von 5.270 Plätzen im Erwachsenenvollzug und 591 Plätzen im Jugendvollzug inklusive 74 Plätzen für den Jugendarrest.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse aus der Vermietung von Dienstwohnungen die veranschlagten Gesamtkosten.

Mehrerlöse aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Erfolgsplan

50 v.H. des verbleibenden Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Erträge, die aus Spenden Außenstehender zugunsten der Gefangenen erzielt werden, sind ausschließlich für die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genussmitteln sowie für Aufwendungen für die Freizeitgestaltung der Gefangenen zu verwenden. Diese zweckgebundenen Erträge sind in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, sofern sie nicht zu Aufwendungen im jeweiligen Haushaltsjahr führen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Erwachsenenvollzug	1.923.550	221.213,6	15.251,3	207.506,8	1.544,5
2		Jugendvollzug	215.715	37.613,6	1.395,3	36.489,4	271,1
Summe Produkte				258.827,2	16.646,6	243.996,2	1.815,6
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	12	757,2	763,0	–	5,8
2		Interessenvertretung Ressort	–	270,8	272,9	–	2,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.028,0	1.035,9	–	7,9
Gesamtsumme				259.855,2	17.682,5	243.996,2	1.823,5

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.993.995	206.216,9	13.031,0	193.185,9	-	1.969.853	207.579,9	13.685,6	192.784,9	-1.109,4
215.715	35.496,1	1.089,9	34.406,2	-	216.831	35.350,8	1.221,5	34.463,3	334,0
	241.713,0	14.120,9	227.592,1	-		242.930,7	14.907,1	227.248,2	-775,4
19	1.064,4	1.064,4	-	-	21	971,4	971,3	-	-0,1
-	64,8	64,8	-	-	-	276,4	64,8	-	-211,6
	1.129,2	1.129,2	-	-		1.247,8	1.036,1	-	-211,7
	242.842,2	15.250,1	227.592,1	-		244.178,5	15.943,2	227.248,2	-987,1

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I und II, Limburg, Schwalmstadt und Weiterstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der Sicherungsverwahrung (HStVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und Hessisches Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz (HSVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Sicherungsverwahrten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tage	1.923.550	1.993.995	1.969.853	1.994.366	1.965.437
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektiven Erwachsenenstrafvollzug sicherstellen</u>						
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	1,00	0,00	4,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,47	98,83	98,95
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	30,00	30,00	33,00	31,91	30,23
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	30,00	30,00	28,10	28,07	28,28
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	40,00	40,00	38,90	40,02	41,49
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	82,60	84,40	87,84

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze und Plätzen in der Sicherungsverwahrung (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	139.609.800	126.219.500	127.520.423
Sachkosten	81.603.800	79.997.400	80.059.460
Gesamtkosten	221.213.600	206.216.900	207.579.883
Erlöse	13.706.800	13.031.000	13.685.570
Betriebsergebnis	-207.506.800	-193.185.900	-193.894.313
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	1.544.500	-	-
Produktabgeltung	207.506.800	193.185.900	192.784.892
Ergebnis	1.544.500	-	-1.109.421

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Jugendvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen), Gießen (offener Vollzug) und die Einrichtung für den Vollzug des Jugendarrestes in Gelnhausen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz (HJSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz (HessJAVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Arrestierten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tag	215.715	215.715	216.831	229.482	228.855
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Zu einem Leben in sozialer Verantwortung erziehen						
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklungsfortschritt	Prozent	> 80,00	> 80,00	86,81	83,94	95,49
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,94	100,57	99,56
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	50,00	50,00	53,60	51,68	51,13
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	20,00	20,00	16,00	15,89	16,10
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	30,00	30,00	30,40	32,43	32,77
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	88,00	86,80	87,74

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Bei der Kennzahl "Entwicklungsfortschritt" unter 6.2. handelt es sich um eine Kennzahl, welche die Anzahl der entlassenen Strafgefangenen mit Entwicklungsfortschritt im Vergleich zum Eingangsstatus ins Verhältnis zur Gesamtzahl der entlassenen Strafgefangenen setzt. Der Anteil der Gefangenen mit Entwicklungsfortschritt sollte über 80% liegen.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	26.010.000	24.217.800	23.571.510
Sachkosten	11.603.600	11.278.300	11.779.262
Gesamtkosten	37.613.600	35.496.100	35.350.772
Erlöse	1.124.200	1.089.900	1.221.515
Betriebsergebnis	-36.489.400	-34.406.200	-34.129.257
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	271.100	-	-
Produktabgeltung	36.489.400	34.406.200	34.463.259
Ergebnis	271.100	-	334.002

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	12,00	18,50	20,50	10,42	8,33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	757.200	1.064.400	971.348
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	757.200	1.064.400	971.348
Erlöse	757.200	1.064.400	971.328
Betriebsergebnis	-	-	-20
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	5.800	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	5.800	-	-20

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	269.800	64.800	275.373
Sachkosten	1.000	-	1.059
Gesamtkosten	270.800	64.800	276.432
Erlöse	270.800	64.800	64.814
Betriebsergebnis	-	-	-211.618
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	2.100	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	2.100	-	-211.618

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	186.100	186.100	167.062
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	254.423.300	238.422.500	235.857.076
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	286.900	286.900	226.830
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	10.140.200	10.543.500	8.382.095
	544	Produktabgeltung	243.996.200	227.592.100	227.248.151
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	69.009
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	5.245.700	4.233.600	5.386.709
7		Summe Erträge	259.855.100	242.842.200	241.479.856
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	43.040.500	41.269.300	41.372.503
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	27.668.600	27.111.100	27.243.590
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.371.900	14.158.200	14.128.913
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	166.646.800	151.566.500	152.338.655
	620-629	Entgelte	17.317.900	18.505.300	16.187.182
	630-639	Bezüge	103.079.100	95.695.100	98.830.483
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	46.249.800	37.366.100	37.320.990
10	660-669	Abschreibungen	22.439.700	22.467.500	22.160.764
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.439.700	22.467.500	22.160.764
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	9.682.100	9.204.000	9.778.989
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	17.969.100	17.612.100	17.383.428
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	810.900	695.100	852.719
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.370.000	15.974.100	14.850.694
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	788.200	942.900	1.680.015
14		Summe Aufwendungen	259.778.200	242.119.400	243.034.339
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	76.900	722.800	-1.554.483

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.162
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	5.381
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.000	657.900	528.919
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-12.000	-657.900	-533.138
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	64.900	64.900	-2.087.621
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	1.979.307
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	1.895.123
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	1.459.245
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	1.439.663
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	520.062
27	700-709, 770-779	Steuern	64.900	64.900	62.449
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	64.900	64.900	62.449
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.823.500	-	-193.510
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	1.823.500	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	193.510
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	1.823.500	-	-1.823.518

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	29.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	661.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	878.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	488.600 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	41.405.700 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-183.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	2.579.700 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus den Arbeitsbetrieben	10.041.400 EUR
----------------------------------	----------------

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus der Vermietung der Dienstwohnungen	800.000 EUR
Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	213.700 EUR
Erstattungen der Länder, u.a für Pflegekosten des Mutter-Kind-Heimes	600.000 EUR
Erstattungen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern	1.350.000 EUR
Erstattungen des Bundes von Haftkosten für Staatsschutzsachen	75.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	757.200 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Gefangenenerpflegung	4.886.600 EUR
Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial	3.478.100 EUR
Aufwendungen für Bekleidung	638.700 EUR

Zu VKR 610-619:

Hierin sind enthalten:

Ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen	1.021.800 EUR
Stationäre medizinische Betreuung der Gefangenen	890.500 EUR
Medizinische Untersuchungen / Gutachten	922.000 EUR

Zu Pos. 12:

Hierin sind enthalten:

Bezüge der Gefangenen	7.277.900 EUR
Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit	2.404.200 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	555.800 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	200.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	1.400.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	3.248.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	878.800 EUR
Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld	5.838.000 EUR
Hessische Bezügestelle	488.600 EUR
Anstaltsgeistliche	1.564.800 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	148.800 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	122.500 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	120.000 EUR
Porto und Versand	100.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 1.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 28:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2013 im Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen bedingt durch die Besoldungs- und Tariferhöhung.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	2.403.374
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	2.403.374
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.118.800	3.341.500	5.165.992
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.118.800	3.341.500	5.165.992
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.118.800	3.341.500	7.569.366
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.118.800	3.341.500	7.569.366
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.118.800	3.341.500	7.569.366

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Werkbetriebe, im medizinischen Bereich, in den Unterkunftshäusern der Gefangenen, für Fahrzeuge und für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Investitionen sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen im Bereich der Arbeitsbetriebe und medizinischer Bereich	1.000.000 EUR
Bauliche und instrumentale Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten	1.310.000 EUR
Ausstattung der Unterkunftshäuser und Büroausstattung	800.000 EUR
Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen	267.300 EUR
weitere Investitionen	741.500 EUR
 Gesamtsumme Investitionen:	 4.118.800 EUR

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	243.996.200	227.592.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.118.800	3.341.500
– Abschreibungen	22.439.700	22.467.500
– Zuführungen zur Rückstellung	4.868.000	4.441.500
+ Auflösung der Rückstellung	215.600	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	221.022.900	204.024.600

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

1. Zu Titel 124: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
2. Zu Titel 132: Mehreinnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
3. Zu Titel 232: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9. Mindereinnahmen reduzieren nicht die Ausgabeermächtigung.
4. Zu Titel 282: Rücklagen können für nicht verausgabte Mittel bei Titel 919 gebildet werden.
5. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte.	286 900	286 900	226 963
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 491 500	1 491 500	1 162 080
124	056	Mieten und Pachten.	800 000	150 000	1 109 805
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	9 869 400	10 478 700	9 844 758
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	16 733

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	75 000	75 000	337 604
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	1 350 000	680 700	1 054 301
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	772 000	772 000	715 856
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	186 100	186 100	180 113
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—
282	056	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	16 480

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	466 223
-----	-----	-----------------------------	---	---	---------

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	1 028 000	1 129 200	1 089 172
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 05.....	15 858 900	15 250 100	16 220 089

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	50 000	50 000	46 950
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	98 599 100	91 893 100	95 883 472
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	700 000	748 031
428	056 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	21 861 200	23 203 500	21 047 818
429	056 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	40 000	1 500	35 563
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	20 500	20 500	24 985
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	200 000	99 900	259 643
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	9 160
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	2 500 000	3 514 100	2 632 420
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14 400 100	13 588 400	14 131 419
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	13 053 700	12 715 600	12 701 055
518	056 Mieten und Pachten.	1 400 000	1 282 200	1 399 702
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	4 400 000	4 299 100	4 409 906
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	—
525	056 Aus- und Fortbildung.	604 500	633 000	617 084
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	991 300	841 300	925 046
527	056 Dienstreisen.	120 000	97 800	119 500
529	056 Verfügungsmittel.	1 600	1 600	1 284
531	056 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	208 690
537	056 Beförderungskosten.	230 600	230 600	168 592
538	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	14 872 900	14 104 200	14 345 074
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	36 265

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
547	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	149 800	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	056 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	60 000	60 000	28 046
671	056 Erstattungen an Inland.	1 564 800	1 564 800	1 620 363
681	056 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	9 683 200	9 205 200	9 657 496
	Baumaßnahmen			
711	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	1 000 000	500 000	742 707
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	056 Erwerb von Fahrzeugen.	267 300	—	515 761
812	056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	3 717 000	3 207 000	3 387 728
821	056 Grunderwerb.	—	—	8 184
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	1 439 663
	Erläuterungen:			
	Der Bestand der allg. kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 0 EUR, zweckgebunden 10.763 EUR und investiv 1.428.900 EUR.			
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	41 545 800	32 685 900	32 680 500
989	890 Sonstige Verrechnungen.	4 848 400	4 625 500	4 653 992
	Weggefallene Titel			
546	056 Vermischter Sachaufwand.	—	149 900	137 250
	Gesamtausgaben Kapitel 05 05.	236 881 800	219 274 700	224 623 349

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	12 447 800	12 407 100	12 360 339
2	Übertragungseinnahmen.	2 383 100	1 713 800	2 304 354
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	1 028 000	1 129 200	1 555 396
	Gesamteinnahmen.	15 858 900	15 250 100	16 220 089
4	Personalausgaben.	121 470 800	115 968 500	118 055 622
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	52 724 500	51 457 800	51 833 287
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	11 308 000	10 830 000	11 305 906
7	Baumaßnahmen.	1 000 000	500 000	742 707
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 984 300	3 207 000	3 911 672
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	46 394 200	37 311 400	38 774 155
	Gesamtausgaben.	236 881 800	219 274 700	224 623 349
	Zuschuss/Überschuss.	-221 022 900	-204 024 600	-208 403 260

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Finanzgericht

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Die gerichtliche Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht	39,0	7.453,5	129,4	7.401,5	77,4
Summe Produkte				7.453,5	129,4	7.401,5	77,4
Gesamtsumme				7.453,5	129,4	7.401,5	77,4

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	845,0	2.690,0	-1.845,0	-
Summe				845,0	2.690,0	-1.845,0	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
42,0	6.807,2	29,2	6.778,0	-	41,8	7.042,1	51,7	6.910,0	-80,4
	6.807,2	29,2	6.778,0	-		7.042,1	51,7	6.910,0	-80,4
	6.807,2	29,2	6.778,0	-		7.042,1	51,7	6.910,0	-80,4

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	810,0	1.890,0	-1.080,0	-	-	1.164,4	2.987,4	-1.823,0	-
	810,0	1.890,0	-1.080,0	-		1.164,4	2.987,4	-1.823,0	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfung
- Unterstützung Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	VZÄ	39,00	42,00	41,80	41,12	41,28
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	99,50	97,90	98,29
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	98,86	99,10	100,77

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Personal- und Sachkosten, die zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.193.800	5.563.400	5.852.126
Sachkosten	1.259.700	1.243.800	1.190.028
Gesamtkosten	7.453.500	6.807.200	7.042.154
Erlöse	52.000	29.200	51.731
Betriebsergebnis	-7.401.500	-6.778.000	-6.990.423
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	77.400	-	-
Produktabgeltung	7.401.500	6.778.000	6.909.990
Ergebnis	77.400	-	-80.433

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	22.800	-	33.319
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.401.500	6.778.000	6.910.001
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	11
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	-	-	-
	544	Produktabgeltung	7.401.500	6.778.000	6.909.990
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	29.200	29.200	21.996
7		Summe Erträge	7.453.500	6.807.200	6.965.316
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	48.800	44.300	28.245
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	39.500	35.000	23.342
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.300	9.300	4.903
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	6.193.800	5.563.400	5.852.726
	620-629	Entgelte	882.800	857.200	804.478
	630-639	Bezüge	3.866.900	3.617.900	3.973.460
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.444.100	1.088.300	1.074.788
10	660-669	Abschreibungen	41.500	36.700	43.054
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.500	36.700	43.054
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	1.167.300	1.155.700	1.111.363
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	15.400	24.700	7.378
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.042.800	1.028.000	1.010.652
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	109.100	103.000	93.333
14		Summe Aufwendungen	7.451.400	6.800.100	7.035.388
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.100	7.100	-70.072

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.700	6.700	7.072
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.700	-6.700	-7.072
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	400	-77.144
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	400	400	294
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	400	400	294
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	77.400	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	77.400	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	77.400	-	-77.438

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.690.000	1.890.000	2.987.447
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.690.000	1.890.000	2.987.447
32	617	Verfahrensaufwendungen	155.000	120.000	115.932
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	155.000	120.000	115.932
34		Ergebnis Verfahrensbereich	2.535.000	1.770.000	2.871.515
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	690.000	690.000	1.048.479
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	690.000	690.000	1.048.479
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-690.000	-690.000	-1.048.479
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-1.845.000	-1.080.000	-1.823.036
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-1.845.000	-1.080.000	-1.823.036
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	574.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	124.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.600 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.215.300 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	- 40.500 EUR
Sonstige Rückstellungen	50.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Hierin enthalten:

Fördermaßnahme Integrationsfonds	22.800 EUR
----------------------------------	------------

Zu Pos. 6:

Hierin enthalten:

Nebenkostenrückerstattung Hessisches Immobilienmanagement	27.700 EUR
---	------------

Zu Pos. 8:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	11.300 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	16.700 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	14.700 EUR
--	------------

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	585.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	268.600 EUR
Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	124.900 EUR
Hessische Bezügestelle	15.600 EUR
Hessisches Statistisches Landesamt	15.200 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	75.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	7.500 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	17.700 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.
 Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	1.700 EUR
-------------------------------	-----------

Zu Pos. 28:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2013 im Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen bedingt durch die Besoldungs- und Tariferhöhung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	2.690.000 EUR
-------------------------------	---------------

Zu Pos. 32:

Hierin sind enthalten:

Aufwand für Sachverständige	20.000 EUR
Aufwand Zeugenentschädigung	15.000 EUR
Sonstige Auslagen	60.000 EUR

Zu Pos. 37:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	500
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	500
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	8.200
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	8.200
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		25.000	17.000	10.900
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.000	17.000	10.900
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		25.000	17.000	19.600
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	25.000	17.000	19.600
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		25.000	17.000	19.600

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind folgende Investitionen enthalten:

Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung	20.000 EUR
Erwerb von Geräten und sonst. bewegl. Sachen	5.000 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 25.000 EUR

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.401.500	6.778.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	25.000	17.000
– Abschreibungen	41.500	36.700
– Zuführung Rückstellungen	7.400	7.600
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.845.000	1.080.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.532.600	5.670.700

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 000 000	1 200 000	2 246 890
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	49
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	29 200	29 200	21 933
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	18 119
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

342	051	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	22 800	—	15 200
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 08.			2 052 000	1 229 200	2 302 191

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	20 000	31 489
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 863 500	3 619 600	3 997 272
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	17 133
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 100 400	1 085 900	1 015 408
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	139
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	10 000	—
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	129 000	117 700	127 965
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	24 300	20 500	4 266
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	200	200	—
518	051 Mieten und Pachten.	585 000	601 200	582 787
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 800	3 800	16
525	051 Aus- und Fortbildung.	15 400	14 700	6 864
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	900	900	—
527	051 Dienstreisen.	18 500	17 700	10 373
529	051 Verfügungsmittel.	300	300	114
536	051 Verfahrensauslagen.	125 000	100 000	83 332
537	051 Beförderungskosten.	—	—	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	34 600	20 000	17 054
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
neu				
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	5 000	—	6 283
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 22.314 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 224 200	856 900	856 600
989	890 Sonstige Verrechnungen.	424 500	410 500	409 983
Weggefallene Titel				
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	—	16
Gesamtausgaben Kapitel 05 08.		7 584 600	6 899 900	7 167 093

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 029 200	1 229 200	2 268 872
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	18 119
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	22 800	—	15 200
	Gesamteinnahmen.	2 052 000	1 229 200	2 302 191
4	Personalausgaben.	4 993 900	4 735 500	5 061 441
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	937 000	897 000	832 787
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	5 000	—	6 283
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 648 700	1 267 400	1 266 583
	Gesamtausgaben.	7 584 600	6 899 900	7 167 093
	Zuschuss/Überschuss.	-5 532 600	-5 670 700	-4 864 903

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

W i r t s c h a f t s p l a n

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit	152,0	27.677,6	264,2	27.413,4	-
Summe Produkte				27.677,6	264,2	27.413,4	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	1,0	40,4	40,4	-	-
Summe Externe Leistungen				40,4	40,4	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2,0	176,8	176,8	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	75,0	558,7	520,0	38,7	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				735,5	696,8	38,7	-
Gesamtsumme				28.453,5	1.001,4	27.452,1	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	780,0	3.715,0	-2.935,0	-
Summe				780,0	3.715,0	-2.935,0	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
156,0	26.596,3	145,0	26.451,3	-	135,1	25.446,4	164,2	26.436,4	1.154,2
	26.596,3	145,0	26.451,3	-		25.446,4	164,2	26.436,4	1.154,2
1,0	40,5	40,5	-	-	0,8	62,7	62,7	-	-
	40,5	40,5	-	-		62,7	62,7	-	-
3,0	203,9	203,9	-	-	6,2	477,5	477,5	-	-
100,0	512,4	504,4	8,0	-	72,7	512,3	504,8	7,9	0,4
	716,3	708,3	8,0	-		989,8	982,3	7,9	0,4
	27.353,1	893,8	26.459,3	-		26.498,9	1.209,2	26.444,3	1.154,6

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	605,0	3.600,0	-2.995,0	-	-	886,5	3.874,7	-2.988,2	-
	605,0	3.600,0	-2.995,0	-		886,5	3.874,7	-2.988,2	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Asyldokumentation
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	VZÄ	151,50	155,50	135,08	131,61	134,30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	86,50	81,50	79,70
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	104,50	106,70	109,40

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	21.963.300	20.871.400	19.890.922
Sachkosten	5.714.300	5.724.900	5.555.447
Gesamtkosten	27.677.600	26.596.300	25.446.369
Erlöse	264.200	145.000	164.186
Betriebsergebnis	-27.413.400	-26.451.300	-25.282.183
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	27.413.400	26.451.300	26.436.373
Ergebnis	-	-	1.154.190

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,67	0,50	0,83	2,38	2,25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	2,80	6,23	15,67	20,58
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	176.800	203.900	477.538
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	176.800	203.900	477.538
Erlöse	176.800	203.900	477.538
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	75,00	100,00	73,00	111,00	-
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze		-		-	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt worden.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	483.400	435.600	428.849
Sachkosten	75.300	76.800	83.485
Gesamtkosten	558.700	512.400	512.334
Erlöse	520.000	504.400	504.845
Betriebsergebnis	-38.700	-8.000	-7.489
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	38.700	8.000	7.916
Ergebnis	-	-	427

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	38.200	5.000	7.718
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	27.964.100	26.963.700	26.949.805
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	816
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	512.000	504.400	504.700
	544	Produktabgeltung	27.452.100	26.459.300	26.444.289
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	451.200	384.400	781.888
7		Summe Erträge	28.453.500	27.353.100	27.739.411
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	192.200	198.100	122.495
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	158.300	148.000	92.918
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.900	50.100	29.577
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	22.664.000	21.551.500	20.860.053
	620-629	Entgelte	4.319.900	4.033.000	3.616.716
	630-639	Bezüge	12.877.600	13.081.000	12.925.316
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.466.500	4.437.500	4.318.021
10	660-669	Abschreibungen	170.600	194.800	171.947
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	170.600	194.800	171.947
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	5.423.900	5.408.000	5.328.077
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	59.300	80.300	44.171
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.942.200	4.862.600	4.838.793
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	422.400	465.100	445.113
14		Summe Aufwendungen	28.450.700	27.352.400	26.482.572
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.800	700	1.256.839

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.100	-	15.754
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-2.100	-	-15.754
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	700	700	1.241.085
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	200.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-200.000
27	700-709, 770-779	Steuern	700	700	661
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	700	700	661
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-1.040.424
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	1.040.424
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.715.000	3.600.000	3.868.729
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.715.000	3.600.000	3.868.729
32	617	Verfahrensaufwendungen	780.000	605.000	688.765
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	780.000	605.000	688.765
34		Ergebnis Verfahrensbereich	2.935.000	2.995.000	3.179.964
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	5.993
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	5.993
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	197.729
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	197.729
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-191.736
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-2.935.000	-2.995.000	-2.988.228
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-2.935.000	-2.995.000	-2.988.228
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.236.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	228.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	62.700 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.197.900 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-38.400 EUR
Sonstige Rückstellungen	222.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	5.000 EUR
Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	33.200 EUR

Zu VKR 500-509, 519

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung für die Ausbildung von Rechtsreferendaren	512.000 EUR
--	-------------

Zu VKR 530-539, 545-549

Hierin sind enthalten:

Nutzungsentgelt für die Datenbank Asyldokumentation	124.000 EUR
Erträge aus berufsgerichtlichen Verfahren	16.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	40.400 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	176.800 EUR
Nebenkostenrückerstattungen durch das Hessische Immobilienmanagement	93.900 EUR

Zu VKR 600-619, 718

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	45.200 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	46.300 EUR
Formulare und Vordrucke	32.500 EUR
Instandhaltung Wartung Fuhrpark, PC und Zubehör, Softwarepflege u.a.	33.400 EUR

Zu VKR 650-659

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	54.400 EUR
--	------------

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	3.310.200 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.078.900 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	138.600 EUR

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Sicherheitsdienstleistungen	105.000 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	89.500 EUR
Hessische Bezügestelle	62.700 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (Justizzentrum Wiesbaden)	72.600 EUR
Statistik Hessen	32.000 EUR

Zu VKR 680-699

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	266.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	13.000 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	27.600 EUR
Aufwendungen für die Organisation der Jahrestagung der Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichts und der Präsidenten der Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe im Jahr 2015 in Kassel	15.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 750-759

Aufzinsung von Rückstellungen	2.100 EUR
-------------------------------	-----------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

ZU VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.715.000 EUR
-------------------------------	---------------

Zu VKR 617

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	93.800 EUR
Aufwand für Dolmetscher	118.900 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	379.200 EUR

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		5.200	-	5.784
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	5.200	-	5.784
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		55.900	41.100	45.602
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.900	41.100	45.602
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		61.100	41.100	51.386
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	61.100	41.100	51.386
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		61.100	41.100	51.386

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Investitionen in Grundstücke, Gebäude,
Infrastruktur

Neuausstattung Sitzungssaal

5.200 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen
und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich
der Informationstechnologie als auch für Büro- und
Geschäftsausstattung enthalten.

Investitionen in Informationstechnologie für Sitzungssäle
Sicherheitstechnik (Gepäckdurchleuchtungsanlage)
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung

28.600 EUR

21.300 EUR

6.000 EUR

Gesamtsumme der Investitionen

61.100 EUR

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	27.452.100	26.459.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	61.100	41.100
– Abschreibungen	170.600	194.800
– Zuführungen zur Rückstellung	186.100	176.700
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	2.935.000	2.995.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	24.221.500	23.133.900

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 715 000	3 600 000	3 634 611
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	6 186
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	234 000	140 000	234 883
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	2 023

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	40 400	40 500	62 744
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	5 000	5 000	7 718
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	33 200	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	688 800	708 300	982 238
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 09.	4 716 400	4 493 800	4 930 402

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	30 000	32 843
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	12 748 900	12 930 300	12 937 275
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	57 825
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 494 500	5 163 800	4 620 392
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	200
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	4 200	4 200	3 546
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	12 301
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	441 700	436 000	420 708
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35 300	13 300	11 784
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	2 300	2 700	340
518	051 Mieten und Pachten.	3 310 200	3 320 200	3 519 912
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	400	20 500	6 412
525	051 Aus- und Fortbildung.	54 400	74 800	28 625
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	051 Dienstreisen.	27 600	37 200	17 804
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	500	4 500	—
536	051 Verfahrensauslagen.	750 000	575 000	656 740
537	051 Beförderungskosten.	200	—	26
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	158 000	119 800	85 987
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	15 000	—	—
n e u				
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 400	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	251
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	61 100	41 100	51 386
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 39.934 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 236 500	3 280 600	3 279 100
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 562 900	1 572 900	1 587 183
	Weggefallene Titel			
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	—	26
	Gesamtausgaben Kapitel 05 09.	28 937 900	27 627 700	27 331 467

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 09				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	3 949 000	3 740 000	3 877 702
2	Übertragungseinnahmen.	45 400	45 500	70 462
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	722 000	708 300	982 238
	Gesamteinnahmen.	4 716 400	4 493 800	4 930 402
4	Personalausgaben.	18 277 600	18 128 300	17 664 383
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 799 800	4 604 800	4 749 163
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	251
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	61 100	41 100	51 386
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	5 799 400	4 853 500	4 866 283
	Gesamtausgaben.	28 937 900	27 627 700	27 331 467
	Zuschuss/Überschuss.	-24 221 500	-23 133 900	-22 401 065

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420 Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Gerichte für Arbeitssachen

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeits- gerichtsbarkeit	121,0	26.513,2	190,6	26.423,9	101,3
Summe Produkte				26.513,2	190,6	26.423,9	101,3
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	80,0	210,0	210,8	-	0,8
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				210,0	210,8	-	0,8
Gesamtsumme				26.723,2	401,4	26.423,9	102,1

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	8.175,4	6.870,0	1.305,4	-
Summe				8.175,4	6.870,0	1.305,4	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
121,0	24.469,6	89,3	24.380,3	-	119,5	24.519,2	10,8	24.465,3	-43,1
	24.469,6	89,3	24.380,3	-		24.519,2	10,8	24.465,3	-43,1
-	-	-	-	-	2,7	163,4	163,4	-	-
	-	-	-	-		163,4	163,4	-	-
1,0	51,0	51,0	-	-	1,0	51,6	51,6	-	-
35,0	141,0	141,0	-	-	76,0	228,4	141,0	-	-87,4
	192,0	192,0	-	-		280,0	192,6	-	-87,4
	24.661,6	281,3	24.380,3	-		24.962,6	366,8	24.465,3	-130,5

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	7.525,4	6.550,0	975,4	-	-	7.653,5	7.330,0	323,5	-
	7.525,4	6.550,0	975,4	-		7.653,5	7.330,0	323,5	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und der hessischen Arbeitsgerichte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie für die hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter sowie Richterinnen und Richter und zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts und der hessischen Arbeitsgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit	VZÄ	120,50	120,50	119,46	120,71	120,40
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	99,13	100,17	99,92
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,82	100,20	100,20

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	19.688.700	17.951.100	17.793.170
Sachkosten	6.824.500	6.518.500	6.726.066
Gesamtkosten	26.513.200	24.469.600	24.519.236
Erlöse	89.300	89.300	10.807
Betriebsergebnis	-26.423.900	-24.380.300	-24.508.429
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	101.300	–	–
Produktabgeltung	26.423.900	24.380.300	24.465.320
Ergebnis	101.300	–	-43.109

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	-	-	2,67	3,00	4,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,00	1,00	1,00	1,08	1,42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	51.000	51.612
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	-	51.000	51.612
Erlöse	-	51.000	51.612
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	80,00	35,00	76,00	89,00	-
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze		-		-	9,25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt worden.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	210.000	141.000	228.433
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	210.000	141.000	228.433
Erlöse	210.000	141.000	141.000
Betriebsergebnis	-	-	-87.433
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	800	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	800	-	-87.433

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	26.644.300	24.531.700	24.615.349
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	10.400	10.400	9.029
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	210.000	141.000	141.000
	544	Produktabgeltung	26.423.900	24.380.300	24.465.320
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	78.900	129.900	289.513
7		Summe Erträge	26.723.200	24.661.600	24.904.862
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	97.100	52.300	132.443
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	93.800	51.300	121.269
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.300	1.000	11.174
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	19.898.700	18.143.100	18.236.627
	620-629	Entgelte	6.466.100	6.147.800	6.159.734
	630-639	Bezüge	8.316.200	7.865.200	7.922.633
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.116.400	4.130.100	4.154.260
10	660-669	Abschreibungen	81.700	95.900	154.808
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	81.700	95.900	154.808
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	540
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	6.635.200	6.359.600	6.487.210
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	46.100	28.500	120.178
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.497.500	6.272.100	6.261.450
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	91.600	59.000	105.582
14		Summe Aufwendungen	26.712.700	24.650.900	25.011.628
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	10.500	10.700	-106.766

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.100	10.200	11.579
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-10.100	-10.200	-11.579
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	500	-118.345
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	400	500	384
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	400	500	384
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	102.100	-	16.592
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	102.100	-	16.592
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	102.100	-	-102.137

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	6.870.000	6.550.000	7.328.999
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	6.870.000	6.550.000	7.328.999
32	617	Verfahrensaufwendungen	7.295.000	6.645.000	6.456.090
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	7.295.000	6.645.000	6.456.090
34		Ergebnis Verfahrensbereich	-425.000	-95.000	872.909
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	1.007
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	1.007
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	880.400	880.400	1.197.429
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	880.400	880.400	1.197.429
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-880.400	-880.400	-1.196.422
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	1.305.400	975.400	323.513
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	1.305.400	975.400	323.513
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.554.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	284.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	74.000 EUR
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.213.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	210.800 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:	
Hierin sind enthalten:	
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	210.000 EUR
Zu Pos. 8:	
Zu VKR 600-609:	
Hierin sind enthalten:	
Büromaterial	37.200 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	47.500 EUR
Zu Pos. 13:	
Zu VKR 650-659:	
Hierin sind enthalten:	
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	13.900 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	24.100 EUR
Sonstiger Personalaufwand	600 EUR
Zu VKR 670-679:	
Hierin sind enthalten:	
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	4.556.800 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	918.400 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Transport und Sicherheit	273.000 EUR
Zu VKR 680-699:	
Hierin sind enthalten:	
Fachzeitschriften, Fachliteratur	55.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	10.000 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	5.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Aufzinsung von Rückstellungen 10.100 EUR

Zu Pos. 28:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2013 im Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen durch die Besoldungs- und Tariferhöhung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren 6.870.000 EUR

Zu Pos. 32

Hierin sind enthalten:

Aufwand Prozesskostenhilfe 5.770.700 EUR

Zu Pos. 37:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	17.078
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	17.078
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		20.000	-	87.850
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.000	-	87.850
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		20.000	-	104.928
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	20.000	-	104.928
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		20.000	-	104.928

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089

Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen

Mittel zur Erhöhung der Sicherheit

20.000 EUR

Investitionen insgesamt

20.000 EUR

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	26.423.900	24.380.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	20.000	–
– Abschreibungen	81.700	95.900
– Zuführungen zur Rückstellung	210.900	155.300
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.305.400	975.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.456.700	25.104.500

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	5 800 000	5 480 000	5 819 102
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	200 000	200 000	14 570
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	78 100	78 100	3 428
124	051	Mieten und Pachten.	800	800	800
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	163 412
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	210 000	192 000	192 612
Gesamteinnahmen Kapitel 05 40.			6 288 900	5 950 900	6 193 924

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	345 000	345 000	358 178
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 165 300	7 755 400	7 951 572
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	279 004
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	8 258 700	7 877 400	7 771 082
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	600	600	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 500	1 500	859
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	24 100	10 000	23 824
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	163 200	86 500	249 554
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 400	2 700	3 981
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	—	1 600	1 950
518	051 Mieten und Pachten.	4 588 000	4 630 200	4 565 943
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	7 337
525	051 Aus- und Fortbildung.	13 900	9 700	29 120
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	051 Dienstreisen.	5 000	4 200	8 695
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	6 950 000	6 300 000	6 297 594
537	051 Beförderungskosten.	140 000	—	988
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	153 100	125 700	127 099
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	200	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	150
684	051 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	17 400	17 400	11 618
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	20 000	—	42 373
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 142.689 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 274 000	2 365 100	2 363 440
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 622 400	1 521 400	1 574 171
	Weggefallene Titel			
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	200	265
	Gesamtausgaben Kapitel 05 40.	33 745 600	31 055 400	31 669 594

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	6 078 900	5 758 900	5 837 900
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	163 412
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	210 000	192 000	192 612
	Gesamteinnahmen.	6 288 900	5 950 900	6 193 924
4	Personalausgaben.	16 795 200	15 989 900	16 384 519
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	12 016 600	11 161 600	11 293 324
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	17 400	17 400	11 768
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	20 000	—	42 373
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	4 896 400	3 886 500	3 937 611
	Gesamtausgaben.	33 745 600	31 055 400	31 669 594
	Zuschuss/Überschuss.	-27 456 700	-25 104 500	-25 475 670

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozial- gerichtsbarkeit	111,0	25.940,4	519,8	25.420,6	-
Summe Produkte				25.940,4	519,8	25.420,6	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1,0	104,8	105,0	-0,2	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				104,8	105,0	-0,2	-
Gesamtsumme				26.045,2	624,8	25.420,4	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2015				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	
1		Verfahrenskostenträger	-	9.521,0	2.516,0	7.005,0	-
Summe				9.521,0	2.516,0	7.005,0	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
112,0	23.695,9	142,2	23.553,7	-	107,5	24.013,7	275,4	23.679,2	-59,1
	23.695,9	142,2	23.553,7	-		24.013,7	275,4	23.679,2	-59,1
2,0	120,0	120,0	-	-	2,8	183,2	183,2	-	-
	120,0	120,0	-	-		183,2	183,2	-	-
2,0	142,4	142,4	-	-	3,4	235,7	235,7	-	-
	142,4	142,4	-	-		235,7	235,7	-	-
	23.958,3	404,6	23.553,7	-		24.432,6	694,3	23.679,2	-59,1

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	8.847,7	2.542,7	6.305,0	-	-	7.467,3	2.216,6	5.250,7	-
	8.847,7	2.542,7	6.305,0	-		7.467,3	2.216,6	5.250,7	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Personalkosten Richter
Sachkosten Richter
Vorgangsbearbeitung
Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richter und Richterinnen der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit	VZÄ	111,00	112,00	107,47	106,21	111,90
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	96,00	94,80	100,81
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,75	100,30	97,93

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	20.337.500	18.246.500	18.466.370
Sachkosten	5.602.900	5.449.400	5.547.372
Gesamtkosten	25.940.400	23.695.900	24.013.742
Erlöse	470.000	142.200	275.370
Betriebsergebnis	-25.470.400	-23.553.700	-23.738.372
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	49.800	-	-
Produktabgeltung	25.420.600	23.553.700	23.679.201
Ergebnis	-	-	-59.171

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,00	2,00	2,75	5,58	3,42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	2,00	3,36	2,58	2,50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	104.800	142.400	235.712
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	104.800	142.400	235.712
Erlöse	104.800	142.400	235.712
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	200	-	-
Produktabgeltung	-200	-	-
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	469.500	79.300	173.781
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	25.420.400	23.553.700	23.679.185
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	-16
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	25.420.400	23.553.700	23.679.201
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	155.300	325.300	520.525
7		Summe Erträge	26.045.200	23.958.300	24.373.491
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	171.100	198.900	187.211
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	166.100	184.900	169.885
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	14.000	17.326
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	20.442.300	18.508.900	18.885.291
	620-629	Entgelte	5.744.800	5.326.900	5.547.279
	630-639	Bezüge	9.453.000	8.958.900	9.077.810
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.244.500	4.223.100	4.260.202
10	660-669	Abschreibungen	100.900	97.400	141.552
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	100.900	97.400	141.534
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	18
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	5.326.900	5.137.800	5.208.872
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	115.000	99.600	105.558
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.998.000	4.836.700	4.912.456
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	213.900	201.500	190.858
14		Summe Aufwendungen	26.041.200	23.943.000	24.422.926
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	4.000	15.300	-49.435

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.500	14.900	9.262
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-3.500	-14.900	-9.262
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	500	400	-58.697
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	500	400	497
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	500	400	497
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	78.376
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	78.376
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	19.182

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.516.000	2.542.700	2.216.584
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.516.000	2.542.700	2.216.584
32	617	Verfahrensaufwendungen	9.505.000	8.665.000	7.486.387
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	9.505.000	8.665.000	7.486.387
34		Ergebnis Verfahrensbereich	-6.989.000	-6.122.300	-5.269.803
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	16.000	182.700	-19.053
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	16.000	182.700	-19.053
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-16.000	-182.700	19.053
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	7.005.000	6.305.000	5.250.750
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	7.005.000	6.305.000	5.250.750
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.364.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	300.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	77.100 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.620.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-60.900 EUR
Sonstige Rückstellungen	425.600 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	320.800 EUR
Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	148.700 EUR

Zu Pos. 6

Zu VKR 530-539, 545-549

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	104.800 EUR
Nebenkostenrückerstattungen durch das Hess. Immobilienmanagement	50.000 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	97.800 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	58.800 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	109.000 EUR
Aufwendungen für Trennungsgeld, Umzüge	6.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	3.364.900 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	882.600 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	192.300 EUR
Sicherheitsdienstleistungen	155.000 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	101.700 EUR
Hessische Bezügestelle	77.100 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

mit dem Oberlandesgericht	
Transport und Sicherheit (Justizzentrum Wiesbaden)	72.600 EUR
Umzugsdienstleistungen Sozialgericht Marburg	30.000 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	142.900 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	16.700 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht	
Kommunikation (Justizzentrum Wiesbaden)	13.900 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	18.600 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Zu VKR 750-759

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	3.500 EUR
-------------------------------	-----------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	2.516.000 EUR
-------------------------------	---------------

Zu Pos. 32:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	7.227.500 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	1.364.000 EUR

Zu Pos. 37:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	6.869
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	6.869
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		4.000	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	4.000	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		95.100	66.800	98.686
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.100	66.800	98.686
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		99.100	66.800	105.555
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	99.100	66.800	105.555
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		99.100	66.800	105.555

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Infrastruktur

4.000 EUR

In dieser Position sind Investitionen für die Gestaltung der Geschäftsräume des Sozialgerichts Marburg nach dem Umzug in das Behördenzentrum "Mühlgraben" enthalten.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen
und Anlagen im Bau*

95.100 EUR

In dieser Position sind Investitionen für Büro und Geschäftsausstattung sowie Sicherheitseinrichtungen enthalten.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	25.420.400	23.553.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	99.100	66.800
– Abschreibungen	100.900	97.400
– Zuführungen zur Rückstellung	429.100	300.200
+ Auflösung der Rückstellung	60.900	–
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	7.005.000	6.305.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	32.055.400	29.527.900

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 471 000	2 300 000	2 253 712
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	29 000	60 000	27 107
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	50 500	58 300	102 349
124	051	Mieten und Pachten.	—	4 600	2 691
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	825

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	120 000	104 585
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	148 700	16 300	59 568
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	78 624

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	320 800	63 000	114 213
389	890	Sonstige Verrechnungen.	104 800	142 400	235 712
Gesamteinnahmen Kapitel 05 50.			3 124 800	2 764 600	2 979 387

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	155 000	165 000	145 476
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 242 300	8 819 900	9 108 936
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	792 754
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 154 200	6 705 300	6 314 161
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	989
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	6 000	6 000	11 396
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	366 400	365 300	371 320
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5 000	8 000	5 248
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	1 500	1 508
518	051 Mieten und Pachten.	3 398 300	3 470 900	3 467 975
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	3 393
525	051 Aus- und Fortbildung.	103 000	90 000	93 876
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	1 239
527	051 Dienstreisen.	18 600	14 000	11 917
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	9 350 000	8 500 000	7 714 536
537	051 Beförderungskosten.	30 000	—	736
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	155 000	105 000	57 816
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
n e u 547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
684	051 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	7 700	7 700	5 986
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	72 000	52 000	65 094
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 68.827 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 681 100	2 698 500	2 696 200
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 434 800	1 282 600	1 395 777
Weggefallene Titel				
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	—	93
Gesamtausgaben Kapitel 05 50.		35 180 200	32 292 500	32 267 228

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 550 500	2 422 900	2 386 685
2	Übertragungseinnahmen.	148 700	136 300	242 777
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	425 600	205 400	349 925
	Gesamteinnahmen.	3 124 800	2 764 600	2 979 387
4	Personalausgaben.	16 557 500	15 696 200	16 373 712
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	13 427 100	12 555 500	11 730 458
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	7 700	7 700	5 986
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	72 000	52 000	65 094
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	5 115 900	3 981 100	4 091 977
	Gesamtausgaben.	35 180 200	32 292 500	32 267 228
	Zuschuss/Überschuss.	-32 055 400	-29 527 900	-29 287 841

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

W i r t s c h a f t s p l a n

IT-Stelle der hessischen Justiz

A. Vorbemerkungen

Die IT-Stelle der hessischen Justiz wurde als Landesoberbehörde zum 1. Januar 2012 errichtet. Sie ist zentraler Dienstleister der hessischen Justiz.

Ihre Zuständigkeit umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

IT-Verbrauchsmittel und kleinere Ersatzbeschaffungen verbleiben in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Des Weiteren ist der IT-Stelle der hessischen Justiz die "Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder" (GÜL) angegliedert. Diese ist auf Grund eines Staatsvertrages für die nach § 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 des Strafgesetzbuchs geschaffene Möglichkeit, unter Führungsaufsicht stehende verurteilte Personen einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung zu unterwerfen, eingerichtet worden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zu ZBL Nr. 1 "Dienstleistungen IT-Stelle": Gesamtkosten in Höhe von 5 Mio. EUR sind gesperrt und bedürfen zur Freigabe der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Elektronische Aufenthaltsüberwachung	17	3.249,0	2.236,2	1.012,8	-
Summe Produkte				3.249,0	2.236,2	1.012,8	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen IT-Stelle	13.151	42.581,0	31.440,7	11.140,3	-
2	neu	Abordnungen an andere Buchungskreise	1	59,4	59,4	-	-
Summe zwischenbehördliche Leistungen				42.640,4	31.500,1	11.140,3	-
Gesamtsumme				45.889,4	33.736,3	12.153,1	-

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
15	2.848,1	2.157,5	690,6	-	15	2.367,8	2.179,2	700,8	512,2
	2.848,1	2.157,5	690,6	-		2.367,8	2.179,2	700,8	512,2
13.151	34.308,1	31.440,7	2.867,4	-	13.151	33.871,5	31.672,8	2.310,6	111,9
-	-	-	-	-	1	39,6	39,6	-	-
	34.308,1	31.440,7	2.867,4	-		33.911,1	31.712,4	2.310,6	111,9
	37.156,2	33.598,2	3.558,0	-		36.278,9	33.891,6	3.011,4	624,1

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Elektronische Aufenthaltsüberwachung

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz - Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB; Staatsvertrag und Verwaltungsvereinbarung der Länder

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Für die bundesweite Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung im Rahmen der Führungsaufsicht nach § 68b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB ist eine gemeinsame Überwachungsstelle erforderlich, die eingehende Ereignismeldungen (beispielsweise über Weisungsverstöße oder Funktionsbeeinträchtigungen des Überwachungssystems) entgegennimmt und im Hinblick auf möglicherweise notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder der Führungsaufsicht bewertet. Abhängig vom Ergebnis dieser Bewertung wird sie die jeweils zuständigen polizeilichen und justiziellen Stellen der Länder unterrichten oder eine Überprüfung der Funktion oder einen Austausch der Geräte bei der verurteilten Person veranlassen. Bei der elektronischen Aufenthaltsüberwachung handelt es sich um eine Maßnahme der Führungsaufsicht. Die Kosten werden auf Teilnehmerländer nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Teilnehmerländer

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Überwachungspersonal	VZÄ	17,00	15,00	15,00	12,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Elektronische Aufenthaltsüberwachung gewährleisten</u>						
Bereitstellungsgrad Überwachungs- personal	Prozent	100,00	100,00	100,00	109,10	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	121,63	137,60	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.290.300	886.600	921.838
Sachkosten	1.958.700	1.961.500	1.445.971
Gesamtkosten	3.249.000	2.848.100	2.367.809
Erlöse	2.236.200	2.157.500	2.179.206
Betriebsergebnis	-1.012.800	-690.600	-188.603
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	1.012.800	690.600	700.822
Ergebnis	-	-	512.219

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen IT-Stelle**

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz (IT-Stelle) und zur Regelung justizorganisatorischer Angelegenheiten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die zwischenbehördliche Leistung umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung der angemessenen Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs mit Informations- und Telekommunikationstechnik zur optimalen Unterstützung der dortigen Ziele.

5. Empfänger

Empfänger der zwischenbehördlichen Leistung sind die folgenden Buchungskreise des Justizressorts, denen die aufgelisteten Beträge in Rechnung gestellt werden:

Ministerium der Justiz	1.824.900 EUR
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	3.543.900 EUR
Ordentliche Gerichte	19.674.700 EUR
Vollzugsanstalten	3.248.700 EUR
Hessisches Finanzgericht	268.600 EUR
Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.078.900 EUR
Gerichte für Arbeitssachen	918.400 EUR
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	882.600 EUR

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Plätze	13.151,00	13.151,00	13.151,04	13.151,04	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>IT-Infrastruktur gewährleisten</u>						
Bereitstellungsgrad IT-Arbeitsplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,33	98,79	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.093.400	4.138.600	3.933.827
Sachkosten	36.487.600	30.169.500	29.937.664
Gesamtkosten	42.581.000	34.308.100	33.871.491
Erlöse	31.440.700	31.440.700	31.672.781
Betriebsergebnis	-11.140.300	-2.867.400	-2.198.710
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	11.140.300	2.867.400	2.310.595
Ergebnis	-	-	111.885

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise - neu -

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	-	0,60	0,23	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	59.400	-	39.600
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	59.400	-	39.600
Erlöse	59.400	-	39.600
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	125.760
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	12.153.100	3.558.000	3.011.417
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	-	-	-
	544	Produktabgeltung	12.153.100	3.558.000	3.011.417
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	33.736.300	33.598.200	33.787.542
7		Summe Erträge	45.889.400	37.156.200	36.924.719
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.719.800	2.272.200	1.539.982
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	314.300	171.500	237.221
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.405.500	2.100.700	1.302.761
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	7.443.100	5.025.200	4.895.316
	620-629	Entgelte	1.146.000	973.300	842.307
	630-639	Bezüge	4.680.100	3.031.900	3.021.847
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.617.000	1.020.000	1.031.162
10	660-669	Abschreibungen	229.400	155.100	274.162
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	229.400	155.100	274.162
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	36.471.100	29.684.200	29.600.080
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	146.100	205.900	150.692
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	34.885.000	28.618.200	28.409.829
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.440.000	860.100	1.039.559
14		Summe Aufwendungen	45.863.400	37.136.700	36.309.540
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	26.000	19.500	615.179

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.000	18.000	14.560
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-24.000	-18.000	-14.560
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.000	1.500	600.619
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	2.000	1.500	1.753
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	2.000	1.500	1.753
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-598.866
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	598.866
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	-

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	704.000 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	14.797.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	135.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.400 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.348.800 EUR
Sonstige Rückstellungen	901.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen der Länder für den Betrieb der gemeinsamen Überwachungsstelle	2.236.200 EUR
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	31.500.100 EUR

Zu Pos. 13:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	146.100 EUR
Mieten und Mietnebenkosten	704.000 EUR
Aufwand für Leasing von EDV	6.048.600 EUR
IT-Dienstleistungen	22.147.200 EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1.736.000 EUR
Softwarelizenzen	3.416.700 EUR
Aufwand für abgeordnetes Personal	602.900 EUR
Fachzeitschriften, Literatur	1.057.500 EUR
Datenfernübertragung	215.000 EUR
Telekommunikation	55.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	315.973
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	315.973
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	146.100	146.100	482.166
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.100	146.100	482.166
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		146.100	146.100	798.139
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	146.100	146.100	798.139
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		146.100	146.100	798.139

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Gesamtsumme Investitionen:

146.100 EUR

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	12.153.100	3.558.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	146.100	146.100
– Abschreibungen	229.400	155.100
– Zuführung zu Rückstellungen	925.800	139.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	11.144.000	3.409.800

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

Zu HGr. 4: Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 659.500 EUR stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
Zu HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 4.340.500 EUR stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 00	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	97 646
--------	-----	--	---	---	--------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 00	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
232 00	051	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	2 236 200	2 157 500	2 271 097
235 00	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	115 572

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	10 188
389 00	890	Sonstige Verrechnungen.	31 500 100	31 440 700	31 487 677
Gesamteinnahmen Kapitel 05 80.			33 736 300	33 598 200	33 982 180

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 00	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 885 100	2 920 000	2 850 219
428 00	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 302 300	1 208 000	1 153 531
429 00	051	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443 00	051	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	844
453 00	051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	8 369
459 00	051	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511 00	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	3 214 000	1 192 000	2 761 580
514 00	051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	24 200	10 000	23 690
517 00	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	3 932
518 00	051	Mieten und Pachten.	6 781 600	7 196 400	6 340 791
519 00	051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	307 500	100 000	287 569
525 00	051	Aus- und Fortbildung.	146 100	196 900	143 217
526 00	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527 00	051	Dienstreisen.	103 700	10 000	101 672
529 00	011	Verfüungsmittel.	300	300	300
537 00	051	Beförderungskosten.	—	—	—
538 00	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	24 859 200	20 130 600	18 656 903
ne u					
547 00	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
812 00 051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	2 147 100	2 147 100	2 233 404
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2016	—		
	2017	—		
	2018	—		
	2019ff	320 000		
	Gesamtverpflichtung	320 000		
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 00 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 353 900	776 000	775 800
989 00 890	Sonstige Verrechnungen.	755 300	1 120 700	1 301 514
	Weggefallene Titel			
546 00 051	Vermischter Sachaufwand.	—	—	150
	Gesamtausgaben Kapitel 05 80.	44 880 300	37 008 000	36 643 485
Abschluss Kapitel 05 80				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	97 646
2	Übertragungseinnahmen.	2 236 200	2 157 500	2 386 669
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	31 500 100	31 440 700	31 497 865
	Gesamteinnahmen.	33 736 300	33 598 200	33 982 180
4	Personalausgaben.	5 187 400	4 128 000	4 012 963
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	35 436 600	28 836 200	28 319 804
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 147 100	2 147 100	2 233 404
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 109 200	1 896 700	2 077 314
	Gesamtausgaben.	44 880 300	37 008 000	36 643 485
	Zuschuss/Überschuss.	-11 144 000	-3 409 800	-2 661 305

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2015

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	245.000	13.500	318.500	577.000
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.913.000	—	1.913.000
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwalt- schaft	—	51.653.000	294.500	2.886.600	54.834.100
05 04	Ordentliche Gerichte	—	370.142.000	2.440.000	36.784.200	409.366.200
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.447.800	2.383.100	1.028.000	15.858.900
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	2.029.200	—	22.800	2.052.000
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	3.949.000	45.400	722.000	4.716.400
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	6.078.900	—	210.000	6.288.900
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.550.500	148.700	425.600	3.124.800
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	2.236.200	31.500.100	33.736.300
	Insgesamt:	—	449.095.400	9.474.400	73.897.800	532.467.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.573.900	4.392.800 —	179.300	—	58.400	39.381.800	56.586.200	-56.009.200
—	— —	5.615.200	—	—	—	5.615.200	-3.702.200
67.758.600	34.025.200 —	307.900	—	188.200	27.566.900	129.846.800	-75.012.700
324.227.200	281.208.600 150.000	2.525.000	300.000	1.079.400	111.674.400	721.164.600	-311.798.400
121.470.800	52.724.500 —	11.308.000	1.000.000	3.984.300	46.394.200	236.881.800	-221.022.900
4.993.900	937.000 —	—	—	5.000	1.648.700	7.584.600	-5.532.600
18.277.600	4.799.800 —	—	—	61.100	5.799.400	28.937.900	-24.221.500
16.795.200	12.016.600 —	17.400	—	20.000	4.896.400	33.745.600	-27.456.700
16.557.500	13.427.100 —	7.700	—	72.000	5.115.900	35.180.200	-32.055.400
5.187.400	35.436.600 —	—	—	2.147.100	2.109.200	44.880.300	-11.144.000
587.842.100	438.968.200 150.000	19.960.500	1.300.000	7.615.500	244.586.900	1.300.423.200	-767.955.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	320.000	—	—	—	320.000
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	320.000	—	—	—	320.000
	Insgesamt	320.000	—	—	—	320.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	14		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	16		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	22		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 18 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	25		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	19		Amtsrat/rätin davon 1 kw zum 31.12.2015.
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6		Obersekretär/in
		158	(158)	

Kapitel 05 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(984)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 15	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 14	(983)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(974)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		13	(11)	

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 16	(984)	0,0		1,0																	1,0	
A 15	(992)	0,0		1,0																	1,0	
A 14	(983)	0,0		1,0				1,0													0,0	
A 14	(984)	0,0		1,0																	1,0	
A 14	(985)	1,0						1,0													0,0	
A 14	(992)	1,0		2,0				2,0													1,0	
A 13 h.D.	(992)	0,0		1,0																	1,0	
A 12	(992)	1,0		1,0				1,0													1,0	
A 11	(974)	1,0						1,0													0,0	
A 11	(992)	0,0		1,0																	1,0	
A 10	(992)	1,0						1,0													0,0	
Versch.		6,0																			6,0	
Zusammen		11,0		9,0				7,0													13,0	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	15		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	-	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	46,5	(42,5)	Mittlerer Dienst
				1 Stelle darf nur mit einer/m Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	4	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	-	(4)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
		65,5	(65)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
R 7	(001)	1	(-)	Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Generalstaatsanwaltschaft Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(001)	-	(1)	Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Generalstaatsanwaltschaft Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 5	(003)	1	(-)	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(003)	1	(2)	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(008)	1	(-)	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Generalstaatsanwalts/anwältin
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 3	(005)	7	(8)	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft
R 3	(015)	1	(-)	Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in einer/eines Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 5 oder R 6
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	26,5	(25,5)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft Ohne Amtszulage
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Staatsanwaltschaft
R 2	(008)	56		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 2	(802)	8	(9)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 8 HBesG
R 2	(901)	3		Oberstaatsanwalt/anwältin als Hauptabteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 9 HBesG
R 2	(101)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 10 HBesG
R 1	(201)	18		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 HBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	253	(255)	Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage davon 2 kw zum 31.12.2015.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	54		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	9	(10)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	14	(12)	Amtsrat/rätin
A 12	(004)	41	(42)	Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	14	(12)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	28,5	(30,5)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	20	(21)	Oberinspektor/in
A 10	(003)	20,5	(21,5)	Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	5	(6)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	24,5		Amtsinspektor/in
A 8	(003)	46	(47)	Justizhauptsekretär/in
A 8	(007)	1	(-)	Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 7	(001)	-	(7)	Obersekretär/in
A 7	(003)	38	(37)	Justizobersekretär/in
A 7	(007)	6	(-)	Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	64	(-)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 m.D.	(003)	14,5	(14)	Justizsekretär/in davon 3 kw zum 31.12.2015.
A 5	(002)	2	(-)	Justizhauptwachtmeister/in
A 6 e.D.	(004)	-	(11)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	-	(53)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	-	(2)	Justizhauptwachtmeister/in
		819,5	(823)	

Die Planstellen für Staatsanwälte können auch mit Richtern der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
R 7	(001)	0,0			1,0													1,0	
R 6	(001)	1,0				1,0												0,0	
R 5	(003)	0,0			1,0													1,0	
R 4	(003)	2,0				1,0												1,0	
R 4	(008)	0,0			1,0													1,0	
R 3	(005)	8,0				1,0												7,0	
R 3	(015)	0,0			1,0													1,0	
R 2	(003)	25,5			1,0													26,5	
R 2	(802)	9,0				1,0												8,0	
R 1	(002)	255,0				1,0		1,0										253,0	
A 13 g.D.	(001)	10,0				1,0												9,0	
A 12	(001)	12,0			2,0													14,0	
A 12	(004)	42,0						1,0										41,0	
A 11	(001)	12,0											2,0					14,0	
A 11	(003)	30,5												2,0				28,5	
A 10	(001)	21,0						1,0										20,0	
A 10	(003)	21,5				1,0												20,5	
A 9 g.D.	(005)	6,0						1,0										5,0	
A 8	(003)	47,0													1,0			46,0	
A 8	(007)	0,0											1,0					1,0	
A 7	(001)	7,0					7,0											0,0	
A 7	(003)	37,0			1,0	1,0								1,0				38,0	
A 7	(007)	0,0			7,0										1,0			6,0	
A 6	(005)	0,0			64,0													64,0	
A 6 m.D.	(003)	14,0			1,0				0,5									14,5	
A 5	(002)	0,0			2,0													2,0	
A 6 e.D.	(004)	11,0					11,0											0,0	
A 5	(003)	53,0				53,0												0,0	
A 4	(003)	2,0				2,0												0,0	
Versch.		196,5																196,5	
Zusammen		823,0			82,0	81,0		4,5						4,0	4,0			819,5	

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

- Allgemein: Außerhalb der nachstehend aufgeführten Änderungen wurden die Stellenpläne an die neu geschaffenen Ämter nach dem HBesG (2. DRModG) angepasst.
- Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 04:
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 04:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 7 (Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Generalstaatsanwaltschaft)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 5 (Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 4 (Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Generalstaatsanwalts/anwältin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin)
 7 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
 64 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Justizhauptwachtmeister/in)
- Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 6 (Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Generalstaatsanwaltschaft)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 4 (Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft und als der/die ständige Vertreterin eines/einer Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4)
 7 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)
 11 Planstellen der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
 53 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)
- Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft)
- Stellenumsetzung zu Kap. 05 04:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
- Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsanwalt/anwältin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
- Stellenabgang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 10 nach Kap. 05 03 - 428:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwalte)

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechts- pflieger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	–	–	1,00	1,0
A 13 g.D.	(001)	–	–	9,00	9,0
A 12	(001)	–	–	14,00	14,0
A 11	(001)	–	–	14,00	14,0
A 11	(003)	–	–	28,50	28,5
A 10	(001)	–	–	20,00	20,0
A 10	(003)	–	–	20,50	20,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	5,00	5,0
Zusammen		–	–	112,0	112,0

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	22,00	–	2,50	24,5
A 8	(003)	22,00	–	24,00	46,0
A 8	(007)	–	1,00	–	1,0
A 7	(007)	–	6,00	–	6,0
A 7	(003)	–	–	38,00	38,0
A 6 m.D.	(003)	–	–	14,50	14,5
A 6	(005)	–	64,00	–	64,0
A 5	(002)	–	2,00	–	2,0
Zusammen		52,00	73,00	79,00	204,0

Zu Spalte "Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)" und Zeile A 6 (005):

davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 6 m.D. (003):

davon 3 kw zum 31.12.2015.

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	7
A 10	16
Summe	24

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
R 3	(968)	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(968)	3		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(984)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(998)	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(968)	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(974)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(976)	7	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(984)	10	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(985)	5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	22	(26)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	8		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
R 1	(997)	8	(9)	Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 13 g.D.	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Oberamtsanwalt/anwältin -
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	5	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin -
A 10	(992)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in -
A 7	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
A 6 m.D.	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		88	(80)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015						
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
R 2	(984)	0,0			1,0																	1,0	
R 2	(992)	1,0										1,0											0,0
R 1	(974)	3,0											2,0										1,0
R 1	(976)	5,0			2,0																		7,0
R 1	(984)	3,0			11,0								4,0										10,0
R 1	(985)	2,0			6,0								3,0										5,0
R 1	(992)	26,0			25,0								29,0										22,0
R 1	(997)	9,0						1,0															8,0
A 13 g.D.	(992)	1,0											1,0										0,0
A 12	(992)	1,0			9,0								5,0										5,0
A 10	(992)	0,0			3,0								1,0										2,0
A 9 g.D.	(992)	1,0			1,0								1,0										1,0
A 7	(976)	2,0											1,0										1,0
A 6 m.D.	(976)	2,0											1,0										1,0
Versch.		24,0																					24,0
Zusammen		80,0			58,0			1,0					49,0										88,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung nach Kap. 05 04:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	9		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	451,5	(453,5)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 12,5 kw zum 31.12.2015.
Mittlerer Dienst	(000)	3	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	-	(5)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	-	(1)	Auszubildende
		464,5	(474,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2015	Hebungen 2015			Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+			-	+		-	+	-	
G. Dienst	(000)	0,0		1,0													1,0
M. Dienst	(001)	453,5				1,0	8,0								5,0		451,5
M. Dienst	(000)	6,0		1,0			4,0										3,0
E. Dienst	(001)	5,0														5,0	0,0
Azubi	(001)	1,0	1,0														0,0
Versch.		9,0															9,0
Zusammen		474,5	1,0	2,0		1,0	12,0								5,0	5,0	464,5

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO nach Kap. 03 01:
1 Stelle für eine/n Auszubildende/n

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
8 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 10 von Kap. 05 03 - 422:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 11: Infolge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Mittlerer Dienst	(993)	2,5	(4,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	16	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		18,5	(24,5)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(993)	4,5		2,0			4,0											2,5	
M. Dienst	(994)	20,0					4,0											16,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		24,5		2,0			8,0											18,5	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	7		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(003)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	2		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	33		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(701)	7		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 2	(602)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(404)	19	(20)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(001)	97,5	(94,5)	Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft besetzt werden.
R 2	(002)	156	(157)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	13	(12)	Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	20		Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	43		Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Rich- ter/in
R 2	(503)	1	(-)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 HBesG.
R 1	(101)	4	(5)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 2 Planstellen ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 001) mit Ausscheiden des Stel- leninhabers.
R 1	(001)	744,5	(755,5)	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 16 kw zum 31.12.2015.
C 3	(003)	2		Professor/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
				Die Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o.AZ oder mit dem/der Direktor/in des Studienzentrums Rothenburg als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung der Bes.Gr. B 2 besetzt werden.
C 2	(002)	3		Professor/in
				Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13, A 14 oder A 15 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	54		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	204	(206)	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(003)	328		Justizamtmann/amtfrau
A 11	(001)	61,5	(60,5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(003)	184,5	(183,5)	Justizoberinspektor/in
A 10	(001)	107	(108)	Oberinspektor/in davon 1,5 kw zum 31.12.2015.
A 9 g.D.	(005)	150,5	(153,5)	Justizinspektor/in Bis zu 100 Planstellen dürfen auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden. davon 3 kw zum 31.12.2015.
A 9 AZ	(012)	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	69,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	(001)	179,5	(180,5)	Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Diensts mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(001)	–	(4)	Hauptsekretär/in
A 8	(004)	92	(98)	Gerichtsvollzieher/in Bis zu 5 Planstellen dürfen auch mit Beamten/innen des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. davon 5 kw zum 31.12.2015.
A 8	(003)	236		Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	2		Hauptwerkmeister/in
A 8	(007)	5	(–)	Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 8	(014)	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(001)	–	(10)	Obersekretär/in
A 7	(003)	232	(231)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	8		Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	4		Oberwerkmeister/in
A 7	(007)	11	(–)	Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	338	(–)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
A 6 m.D.	(003)	41	(55)	Justizsekretär/in davon 15 kw zum 31.12.2015.
A 5	(002)	20	(–)	Justizhauptwachtmeister/in davon 6 kw zum 31.12.2015.
A 6 e.D.	(004)	–	(70)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	–	(271)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	–	(22)	Justizhauptwachtmeister/in
		3735,5	(3771,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							12	
R 2	(001)	94,5			2,0									1,0					97,5
R 2	(002)	157,0													1,0				156,0
R 2	(004)	12,0												1,0					13,0
R 2	(005)	20,0			1,0	1,0													20,0
R 2	(404)	20,0													1,0				19,0
R 2	(503)	0,0			1,0														1,0
R 1	(001)	755,5			1,0	1,0		11,0											744,5
R 1	(101)	5,0				1,0													4,0
A 13 g.D.	(001)	54,0			1,0			1,0											54,0
A 12	(001)	206,0				3,0	1,0												204,0
A 11	(001)	60,5			1,0														61,5
A 10	(001)	108,0						1,0											107,0
A 10	(003)	183,5			1,0														184,5
A 9 g.D.	(005)	153,5						3,0											150,5
A 9 m.D.	(001)	180,5						1,0											179,5
A 8	(001)	4,0				4,0													0,0
A 8	(004)	98,0							6,0										92,0
A 8	(007)	0,0			4,0					1,0									5,0
A 7	(001)	10,0				10,0													0,0
A 7	(003)	231,0			1,0	1,0	1,0												232,0
A 7	(007)	0,0			10,0					2,0	1,0								11,0
A 6	(005)	0,0			341,0			1,0					2,0						338,0
A 6 m.D.	(003)	55,0				1,0		13,0											41,0
A 5	(002)	0,0			22,0		1,0	3,0											20,0
A 6 e.D.	(004)	70,0				70,0													0,0
A 5	(003)	271,0				271,0													0,0
A 4	(003)	22,0				22,0													0,0
Versch.		1000,5																	1000,5
Zusammen		3771,5			386,0	385,0	3,0	40,0		3,0	3,0	2,0	2,0						3735,5

Allgemein: Außerhalb der nachstehend aufgeführten Änderungen wurden die Stellenpläne an die neu geschaffenen Ämter nach dem HBesG (2. DRModG) angepasst.

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 von Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 03:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 08:

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Hessischen Finanzgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 09:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)

Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 m. AZ (Direktor/in des Amtsgerichts)

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktor/in)

4 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)

10 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)

341 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

22 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Direktor/in des Amtsgerichts)

1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

4 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

10 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

70 Planstellen der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

271 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in)

22 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenumsetzung zu Kap. 05 03:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktor/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 03:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:

11 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

6 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)

13 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin):

1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in):

1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in):

1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst) nach Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts m. AZ) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechts- pfleger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	5,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	29,00	3,00	21,00	53,0
A 12	(001)	122,00	7,50	71,50	201,0
A 11	(001)	–	–	61,50	61,5
A 11	(003)	266,50	7,00	51,50	325,0
A 10	(001)	–	–	107,00	107,0
A 10	(003)	103,00	8,50	73,00	184,5
A 9 g.D.	(005)	109,00	3,50	38,00	150,5
Zusammen		638,5	29,5	428,5	1.096,5

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 10 (001):
davon 1,5 kw zum 31.12.2015.

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 9 g.D. (005):
davon 3 kw zum 31.12.2015.

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes. Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	69,50	–	–	69,5
A 9 m.D.	(001)	144,00	–	35,50	179,5
A 8	(003)	94,00	–	142,00	236,0
A 8	(006)	–	–	2,00	2,0
A 8	(007)	–	5,00	–	5,0
A 8	(014)	–	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	–	232,00	232,0
A 7	(004)	–	–	8,00	8,0
A 7	(006)	–	–	4,00	4,0
A 7	(007)	–	11,00	–	11,0
A 6 m.D.	(003)	–	–	41,00	41,0
A 6	(005)	–	338,00	–	338,0
A 5	(002)	–	20,00	–	20,0
Zusammen		307,5	374,00	471,5	1.153,0

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes)" und Zeile A 9 m.D. (001):
davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)" und Zeile A 5 (002):
davon 6 kw zum 31.12.2015.

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 6 m.D. (003):
davon 15 kw zum 31.12.2015.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über die Lehrkräfte an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	3
A 11	3
Zusammen	14

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) *

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	5,00
A 12	23,00
A 11	57,50
A 10	97,00
A 9 g.D.	–
Zusammen	182,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 428.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(983)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	–	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(998)	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(966)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(986)	10	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(984)	14	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(992)	69	(64)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
R 1	(997)	1	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(998)	11		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 12	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	5	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizamtmann/amtfrau -
A 10	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberinspektor/in -
A 10	(992)	15	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	12	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 AZ	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(976)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - 1 Gerichtsvollzieher/in und 1 Justizhauptsekretär/in -
A 7	(976)	4	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(976)	5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
A 5	(976)	-	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2015	(2014)
		181	(201)

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015			Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(981)	1,0					1,0										0,0		
R 2	(983)	0,0		2,0													2,0		
R 2	(984)	1,0					1,0										0,0		
R 2	(986)	4,0		4,0			8,0										0,0		
R 2	(992)	3,0		2,0			3,0										2,0		
R 1	(971)	6,0		4,0			4,0										6,0		
R 1	(984)	24,0		10,0			20,0										14,0		
R 1	(986)	13,0		8,0			11,0										10,0		
R 1	(992)	64,0		79,0			74,0										69,0		
R 1	(997)	0,0			1,0												1,0		
A 12	(992)	1,0					1,0										0,0		
A 11	(992)	7,0		6,0			8,0										5,0		
A 10	(976)	1,0					1,0										0,0		
A 10	(992)	16,0		20,0			21,0										15,0		
A 9 g.D.	(992)	11,0		7,0			6,0										12,0		
A 9 AZ	(976)	0,0		1,0													1,0		
A 9 m.D.	(976)	2,0		1,0													3,0		
A 7	(976)	10,0		1,0			7,0										4,0		
A 6 m.D.	(976)	3,0			2,0												5,0		
A 5	(976)	2,0				2,0											0,0		
Versch.		32,0															32,0		
Zusammen		201,0		145,0	3,0	2,0	166,0										181,0		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung von Kap. 05 03:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
2 Leerstellen der Bes.Gr. A 6

Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
2 Leerstellen der Bes.Gr. A 5

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 9 g.D.	(401)	10		Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	186	(177)	Rechtspflegeranwärter/in
A 6 m.D.	(402)	167		Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 5	(401)	10	(-)	Justizhauptwachtmeisteranwärterin/in
A 3	(401)	-	(10)	Justizoberwachtmeisteranwärter/in
		373	(364)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-		+	-			+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
A 9 g.D.	(402)	177,0											9,0			186,0	
A 5	(401)	0,0			10,0											10,0	
A 3	(401)	10,0				10,0										0,0	
Versch.		177,0														177,0	
Zusammen		364,0			10,0	10,0							9,0			373,0	

Zu Spalte 6: Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
10 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Justizhauptwachtmeisteranwärter/in)

Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
10 Planstellen der Bes.Gr. A 3 (Justizoberwachtmeisteranwärter/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 428:
9 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen für Rechtspflegeranwärter/innen

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	99,5		Gehobener Dienst davon 2 kw zum 31.12.2015.
Gehobener Dienst	(000)	3,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1968,5	(1956)	Mittlerer Dienst davon 41,5 kw zum 31.12.2015. 49 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. 198,5 Stellen für den Einzelplan 05 für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung.
Mittlerer Dienst	(000)	26	(31,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(48)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
RRef	(002)	1932	(2138)	Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Auszubildende	(001)	454	(465)	Auszubildende
		4483,5	(4745)	

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Beschäftigte in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst übernommen werden und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Beschäftigten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2015						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015			Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	5,0		1,5			3,0										3,5		
M. Dienst	(001)	1956,0				2,5	30,0					1,0	46,0				1968,5		
M. Dienst	(000)	31,5		5,5			14,0									3,0	26,0		
E. Dienst	(001)	48,0					2,0										46,0	0,0	
E. Dienst	(000)	2,0		1,0													3,0	0,0	
RRef	(002)	2138,0											206,0					1932,0	
Azubi	(001)	465,0	11,0															454,0	
Versch.		99,5																99,5	
Zusammen		4745,0	11,0	8,0		2,5	49,0						207,0	49,0	49,0			4483,5	

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO nach Kap. 03 01:
11 Stellen für Auszubildende

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 50:
1,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes (Vertretungspool)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 80:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
30 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des einfachen Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung zum EP 03:
180 Stellen für Rechtsreferendare

Stellenumsetzung nach Kap. 03 17:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenumsetzung nach Kap. 05 04 - 422:
9 Stellen für Rechtsreferendare

Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:
17 Stellen für Rechtsreferendare

Zu Spalte 11: Infolge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	26,50
Zusammen	26,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	2		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in als Berater/in für Schulen
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	12		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	10		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	26	(24)	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	11,5	(7)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	5	(4)	Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	10		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(013)	–	(4)	Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(005)	13,5		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	8		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	37	(38)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	157,5	(156,5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	7		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	(001)	128	(124)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	30	(31)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 9 AZ	(010)	8		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 AZ	(014)	14		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	13		Pflegevorsteher/Oberin
A 9 m.D.	(008)	50		Oberpfleger/Oberschwester
A 9 m.D.	(001)	23		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	388	(391)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 m.D.	(005)	35		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	54		Hauptsekretär/in
A 8	(005)	750,5		Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst
A 8	(006)	64		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	46	(45)	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester
A 7	(001)	49		Obersekretär/in
A 7	(005)	459	(473)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst
A 7	(006)	30		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(001)	7	(17)	Sekretär/in
		2670	(2690,5)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015			Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
A 16	(000)	1,0						1,0										0,0	
A 14	(007)	7,0			4,0		0,5											11,5	
A 14	(010)	24,0					2,0											26,0	
A 14	(073)	4,0					1,0											5,0	
A 13 h.D.	(013)	4,0				4,0												0,0	
A 12	(001)	38,0				1,0												37,0	
A 11	(001)	156,5			1,0													157,5	
A 10	(001)	124,0					4,0											128,0	
A 9 g.D.	(001)	31,0				1,0												30,0	
A 9 m.D.	(004)	391,0				3,0												388,0	
A 8	(013)	45,0					1,0											46,0	
A 7	(005)	473,0						14,0										459,0	
A 6 m.D.	(001)	17,0						10,0										7,0	
Versch.		1375,0																1375,0	
Zusammen		2690,5			5,0	9,0	8,5	25,0										2670,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im JVD)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin)

Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. (Medizinalrat/rätin)

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
14 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
10 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Stellenzugänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2015" von Kap. 05 05 - 428:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt)
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin)
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Abteilungspfleger/Abteilungsschwester)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1, 2 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (M.Vollz./ Verw.d.)	Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	13,00	13,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	388,00	–	–	–	388,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	11,00	–	43,00	54,00
A 8	(005)	750,50	–	–	–	750,50
A 8	(006)	–	–	64,00	–	64,00
A 8	(013)	–	–	–	46,00	46,00
A 7	(001)	–	–	–	49,00	49,00
A 7	(005)	459,00	–	–	–	459,00
A 7	(006)	–	–	30,00	–	30,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	7,00	7,00
Summe		1.755,5	17,0	143,0	233,0	2.148,5

Übersicht über den Erziehungsdienst*

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2,0
A 12	21,0
A 11	85,5
A 10	51,0
A 9 g.D.	–
Zusammen	159,5

* Weitere Stellen für den Erziehungsdienst siehe Kap. 05 05 - 428.

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	5
A 9 g.D.	10	11
Summe	91	31

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 8	(976)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(6)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	12	(15,5)	Höherer Dienst 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) im Haushaltsjahr 2018.
Gehobener Dienst	(001)	28,5	(31,5)	Gehobener Dienst 1 Stelle kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin.
Gehobener Dienst	(000)	1	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	124	(126)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. (1 DW im Verwaltungsdienst)
Mittlerer Dienst	(000)	23,5	(31,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		189	(208,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	15,5					3,5											12,0	
G. Dienst	(001)	31,5	1,0				4,0											28,5	
G. Dienst	(000)	4,0					3,0											1,0	
M. Dienst	(001)	126,0				1,0	1,0											124,0	
M. Dienst	(000)	31,5		4,0			12,0											23,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		208,5	1,0	4,0		1,0	23,5											189,0	

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO von Kap. 15 05:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 80:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2015" nach Kap. 05 05 - 422:
3,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Übersicht über den Erziehungsdienst*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	19,00
Zusammen	19,0

* Weitere Stellen für den Erziehungsdienst siehe Kap. 05 05 - 422.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Mittlerer Dienst	(993)	4,5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		4,5	(6)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(993)	6,0									1,5							4,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0									1,5							4,5

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
R 6	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(009)	11		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Finanzgericht Ohne Amtszulage
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(012)	26	(29)	Richter/in am Hessischen Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	0,5		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 6	(005)	2	(-)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 6 e.D.	(004)	-	(1)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	-	(1)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		55,5	(58,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(012)	29,0				1,0		2,0														26,0
A 6	(005)	0,0			2,0																	2,0
A 6 e.D.	(004)	1,0				1,0																0,0
A 5	(003)	1,0				1,0																0,0
Versch.		27,5																				27,5
Zusammen		58,5			2,0	3,0		2,0														55,5

Allgemein: Außerhalb der nachstehend aufgeführten Änderungen wurden die Stellenpläne an die neu geschaffenen Ämter nach dem HBesG (2. DRModG) angepasst.

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Finanzgericht)

Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Finanzgericht)

Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	19	(18)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(1)	Einfacher Dienst
		21	(21)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(001)	18,0																1,0	19,0	
E. Dienst	(001)	1,0																	1,0	0,0
Versch.		2,0																		2,0
Zusammen		21,0																1,0	1,0	21,0

Zu Spalte 11: Infolge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Mittlerer Dienst	(972)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		-	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(972)	1,0																	1,0	0,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		1,0																	1,0	0,0

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 7 für eine Präsidentin/ einen Präsidenten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs mit Ausscheiden des Stelleninhabers Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	–	(1)	Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	9		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	5	(4)	Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	23		Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	30	(31)	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht
R 2	(702)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 1	(004)	77,5	(80,5)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 3 kw
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	(4)	Regierungsoberrat/rätin
A 12	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	4		Obersekretär/in
A 6	(005)	12	(–)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 6 e.D.	(004)	–	(3)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	–	(9)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		205,5	(209,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 4	(006)	1,0						1,0										0,0	
R 3	(011)	4,0					1,0											5,0	
R 2	(014)	31,0				1,0												30,0	
R 1	(004)	80,5								3,0								77,5	
A 14	(001)	4,0				1,0												3,0	
A 12	(000)	0,0			1,0													1,0	
A 6	(005)	0,0				12,0												12,0	
A 6 e.D.	(004)	3,0						3,0										0,0	
A 5	(003)	9,0						9,0										0,0	
Versch.		77,0																77,0	
Zusammen		209,5			1,0	12,0	14,0	1,0	4,0									205,5	

Allgemein: Außerhalb der nachstehend aufgeführten Änderungen wurden die Stellenpläne an die neu geschaffenen Ämter nach dem HBesG (2. DRModG) angepasst.

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht)

Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
12 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
3 Planstellen der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
9 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 7: Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. R 4:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 4 (Präsident/in des Verwaltungsgerichts) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Präsident/in des Verwaltungsgerichts)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	–	4	4
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	13	15

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	–	3	6
A 8	(001)	–	–	8	8
A 7	(001)	–	–	4	4
A 6	(005)	–	12	–	12
Zusammen		6	12	15	33

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(984)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht -
		10	(12)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
R 2	(981)	1,0									1,0									0,0
R 1	(984)	3,0									1,0									2,0
Versch.		8,0																		8,0
Zusammen		12,0									2,0									10,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	Stellen (2014)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	120	(118,5)	Mittlerer Dienst davon 3 kw zum 31.12.2015.
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	-	(2)	Einfacher Dienst
		122	(122,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(001)	118,5									0,5								2,0	120,0
E. Dienst	(001)	2,0																	2,0	0,0
Versch.		2,0																		2,0
Zusammen		122,5									0,5							2,0	2,0	122,0

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 11: Infolge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitsachen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(012)	16		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(603)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(405)	5		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(015)	1		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	(016)	5		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(103)	1	(4)	Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 005) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 1	(005)	58,5	(55,5)	Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	8		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		128,5	(129,5)	

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitsachen

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015			Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
R 1	(005)	55,5				3,0											58,5		
R 1	(103)	4,0								3,0							1,0		
A 13 g.D.	(000)	1,0								1,0							0,0		
A 12	(000)	0,0		1,0						1,0							0,0		
Versch.		69,0															69,0		
Zusammen		129,5		1,0		3,0	5,0										128,5		

Allgemein: Außerhalb der nachstehend aufgeführten Änderungen wurden die Stellenpläne an die neu geschaffenen Ämter nach dem HBesG (2. DRModG) angepasst.

Zu Spalte 7: Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. R 1 (Direktor/in des Arbeitsgerichts): 3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Direktor/in des Arbeitsgerichts) in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	7	8
A 11	(001)	–	8	8
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirksrevision) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	6		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	176	(177)	Mittlerer Dienst davon 1 kw zum 31.12.2015.
Mittlerer Dienst	(000)	–	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	9		Auszubildende
		191	(195,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
R 8	(003)	–	(1)	Präsident/in des Hessischen Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 7	(002)	1	(–)	Präsident/in des Hessischen Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(007)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landessozialgerichts
R 3	(008)	7		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(406)	4		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(604)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(009)	24	(25)	Richter/in am Hessischen Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 2	(010)	2		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	4		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	2		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(003)	64		Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage davon 1 kw zum 31.12.2015.
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13 g.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(000)	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in davon 2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in).
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in), wobei die zweite freier- dende Stelle umzuwandeln ist.
A 7	(001)	3		Obersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahn- gruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Ver- fahrensregelungen der PVS).

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 6	(007)	2	(-)	Oberamtsmeister/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
A 6 e.D.	(002)	-	(2)	Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	8,5	(7,5)	Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	-	(1)	Amtsmeister/in
		164	(163,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
R 8	(003)	1,0					1,0											0,0		
R 7	(002)	0,0			1,0													1,0		
R 2	(009)	25,0						1,0										24,0		
A 13 g.D.	(000)	0,0		1,0														1,0		
A 11	(000)	1,0		0,5														1,5		
A 6	(007)	0,0			2,0													2,0		
A 6 e.D.	(002)	2,0					2,0											0,0		
A 5	(001)	7,5			1,0													8,5		
A 4	(001)	1,0					1,0											0,0		
Versch.		126,0																126,0		
Zusammen		163,5		1,5	4,0	4,0	1,0											164,0		

Allgemein: Außerhalb der nachstehend aufgeführten Änderungen wurden die Stellenpläne an die neu geschaffenen Ämter nach dem HBesG (2. DRModG) angepasst.

Zu Spalte 6: Stellenzugänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 7 (Präsident/in des Hessischen Landessozialgerichts)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister/in)

Stellenabgänge infolge Anpassung der Ämter an das 2. DRModG:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 8 (Präsident/in des Hessischen Landessozialgerichts)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 e.D. (Oberamtsmeister/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 4 (Amtsmeister/in)

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht)

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	–	7	7
A 11	(001)	1	11	12
A 10	(001)	–	8	8
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	28	29

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):
2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3,0	–	3,0
A 8	(001)	1,0	1,0	2,0
A 7	(001)	–	3,0	3,0
A 6	(007)	–	2,0	2,0
A 6 m.D.	(001)	–	2,0	2,0
A 5	(001)	–	8,5	8,5
Zusammen		4,0	16,5	20,5

Zu Spalte Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 8 (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 7 (001):
1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(984)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(995)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 1	(984)	2	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
		12	(18)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
R 2	(984)	2,0									1,0											1,0
R 2	(986)	2,0			1,0						2,0											1,0
R 2	(992)	1,0									1,0											0,0
R 2	(995)	0,0								1,0												1,0
R 1	(984)	5,0			1,0						4,0											2,0
R 1	(986)	1,0									1,0											0,0
R 1	(992)	6,0			9,0						9,0											6,0
Versch.		1,0																				1,0
Zusammen		18,0			11,0					1,0	18,0											12,0

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 9 g.D.	(401)	3	(5)	Inspektoranwälter/in
		3	(5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015						
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 9 g.D.	(401)	5,0									2,0											3,0
Versch.		0,0																				0,0
Zusammen		5,0									2,0											3,0

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
2 Stellen für Inspektoranwälter/innen

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	139,5	(138)	Mittlerer Dienst davon 1,5 Stellen für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung. Davon 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem einfachen Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS). Davon 0,5 kw zum 31.12.2015.
Mittlerer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(1)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	4	(12)	Auszubildende davon 4 kw zum 31.12.2015.
		148,5	(156)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2015	Hebungen			Umset- zungen/ Umwandl. 2015	Sonstige Verände- rungen 2015
			+	–	+	–	+	–			+	–			
M. Dienst	(001)	138,0			1,5			1,0					1,0		139,5
E. Dienst	(001)	1,0												1,0	0,0
Azubi	(001)	12,0						8,0							4,0
Versch.		5,0													5,0
Zusammen		156,0			1,5			9,0					1,0	1,0	148,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 04:
1,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes (Vertretungspool)

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
8 Stellen für Auszubildende

Zu Spalte 11: Infolge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Mittlerer Dienst	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Einfacher Dienst	(993)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		6	(8)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2015						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen			Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl.		Sonstige Verände- rungen	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–	+	–
M. Dienst	(993)	3,0		1,0				2,0									1,0		3,0
M. Dienst	(994)	4,0		1,0				2,0											3,0
E. Dienst	(993)	1,0																1,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		8,0		2,0				4,0									1,0	1,0	6,0

Zu Spalte 11: Infolge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 3	(032)	1		Präsidentin oder Präsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 oder R 3 o. AZ besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(065)	1		Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 mit AZ besetzt werden.
A 14	(001)	5	(4)	Regierungsobererrat/rätin 2 Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	5		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10	(6)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21	(17,5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	7	(6)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	10	(7)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	15	(14)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	13	(6)	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1	(2)	Sekretär/in
		100	(80,5)	

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015			Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(001)	4,0			1,0														5,0
A 12	(001)	6,0			2,0									2,0					10,0
A 11	(001)	17,5				2,0		0,5						6,0					21,0
A 9 g.D.	(001)	6,0			1,0														7,0
A 9 m.D.	(001)	7,0			3,0														10,0
A 8	(001)	14,0												1,0					15,0
A 7	(001)	6,0												7,0					13,0
A 6 m.D.	(001)	2,0						1,0											1,0
Versch.		18,0																	18,0
Zusammen		80,5			7,0	2,0		1,5						16,0					100,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im JVD) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 09:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

2 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
5 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
7 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3,00	–	3,0
A 9 m.D.	(001)	10,00	–	10,0
A 8	(001)	15,00	–	15,0
A 7	(001)	–	13,00	13,0
A 6 m.D.	(001)	–	1,00	1,0
Zusammen		28,0	14,0	42,0

Übersicht über die Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder (GÜL)

Bes. Gr.	Stellen
A 13 g.D.	1,00
A 12	1,00
A 11	6,00
A 9 g.D.	1,00
A 8	8,00
Zusammen	17,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	2	(1)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	6		Gehobener Dienst 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst	(001)	13,5	(12,5)	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einem/r Schwerbehinderten besetzt werden.
Auszubildende	(001)	–	(2)	Auszubildende
		21,5	(21,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015			Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
2	3	4	5	6		7		8		9		10		11		12					
H. Dienst	(001)	1,0																2,0			
M. Dienst	(001)	12,5			2,0				1,0									13,5			
Azubi	(001)	2,0	2,0															0,0			
Versch.		6,0																6,0			
Zusammen		21,5	2,0		2,0				1,0					1,0				21,5			

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO nach 03 01:
2 Stellen für Auszubildende

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 04:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 05:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes